

Die Brücke

Ausgabe 133



Dezember 2019

für die Alxinger war es 2019 wieder so weit: ein neuer **Maibaum** wurde aufgestellt und natürlich gab es auch in den Vorwochen schon viel zu tun – gleich nach dem Jahreswechsel wurde mit dem Aufbau und der Einrichtung des Maibaum-Stüberls begonnen. Ende März wurde es dann in Betrieb genommen und dieser Betrieb lief dann kontinuierlich und sehr gut besucht über 6 Wochen, bis zum Aufstellen des Baums am 1. Mai. Da auch das Wetter mitspielte, bildete dieses Aufstellen einen Höhepunkt mit Besuchern aus Nah und Fern!

Weiter prägten größere und kleinere **Bautätigkeiten** das vergangene Jahr:

Die Erschließung des Gewerbegebiets bei Taglaching begann. Obwohl die Hauptbaustelle beim Schammacher Kreisel nicht in der Gemeinde lag, so hatten doch v.a. die Pienzenauer und Taglachinger den gesamten Sommer über unter dem Umleitungsverkehr zu leiden. Schwerer erreichbar ist derzeit auch der Ortsteil Pullenhofen wegen des (notwendigen) Straßenneubaus. Ohne Beeinträchtigungen in die Sommerferien gelegt werden konnte die Neugestaltung des Alxinger Pausenhofs, der jetzt durch einen tollen Spielparcours aufgewertet wurde und als Spielplatz von allen (auch Nicht-Grundschulkindern) genutzt werden kann.

Die Herausgeber der *Brücke* sind:

Marianne Baumgartner, Pienzenau – Tel. 0152/27997628 • baumg.marianne@gmx.de

Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de

Patricia Henke, Alxing – Tel. 0160/5522260 • Pbittner88@gmail.com

Johann Riedl jun., Pullenhofen – Tel. 08092/31304 • riedl-hans_u._sabine@t-online.de

Nicola Schreiner, Pienzenau – Tel. 08092/232383 • schreiner.nicola@web.de

Josef Stürzer, Einharding – Tel. 08093/9055907 • josef.stuerzer@wuerttembergische.de

Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei – Auflage: 650 Stück

Titelfoto: Die Taglachinger St.-Georgskirche im Winter (Foto von Nicola Schreiner)

Ansonsten verlief das Jahr vergleichsweise ruhig; in vielen Belangen wirft die im nächsten Frühjahr anstehende Kommunalwahl schon ihre Schatten voraus:

Seinen traditionellen **Neujahrsempfang** und auch die **Bürgerversammlung** im September nutzte Bürgermeister Josef Schwäbl für ein Plädoyer an die anwesenden Ehrenamtlichen und Gemeindeglieder, sich Gedanken zu einer Kandidatur bei den Gemeinderatswahlen 2020 zu machen. Und auch im weiteren Jahresverlauf gab es einige Veranstaltungen unterschiedlicher politischer Gruppen rund um das Ehrenamt und dessen wichtige Funktion für das Gemeinwohl. Die Aufstellungsversammlungen der verschiedenen Parteien und Gruppierungen in der Gemeinde laufen und wir dürfen alle gespannt sein, wie sich der Gemeinderat ab 2020 zusammensetzen wird.

Da jeder Wahlkampf zwangsläufig mit unterschiedlichen Meinungen und damit auch mit Emotionen verbunden ist, möchten wir Ihnen in der letzten *Brücke* Ausgabe des Jahres 2019 noch ein Zitat des Autors und Theologen Dietrich Bonhoeffer mit auf den Weg geben:

**„Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern,
immer wieder hindurchfinden
zu den großen Gedanken, die einen stärken.“**

Insofern wünschen wir Ihnen viele gute Gedanken, die Sie stärken, z.B. an Ihre Familienmitglieder und liebe Freunde, an Dinge, die Ihnen Freude bereiten und hoffen, dass Sie in der jetzt kommenden „staadn Zeit“ die Ruhe und Muße finden, sich zu diesen großen Gedanken hindurch zu finden, um daraus Kraft und Inspiration für das kommende Jahr 2020 zu tanken.

Haben Sie eine schöne Advents- und Weihnachtszeit! Wir freuen uns darauf, Sie hoffentlich gesund im neuen Jahr als Leserinnen und Leser der *März-Brücke* wiederzusehen!

Herzlichst,
Ihr Brücketeam



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.08.2019

Gebühren für Entwässerungseinrichtung steigen deutlich an

Der Bauamtsleiter der VG Glonn, Herr Brilmayer, stellte die neue Gebührenkalkulation vor. Die Gebühr wird deutlich ansteigen, da negativ kalkulatorische Zinsen nicht anfallen können. Diese entstehen dadurch, dass Investitionskosten mit höheren Abschreibungssätzen abgeschrieben worden sind. Bei der Einreichung der negativen Zinsen würde nun die frühere höhere Belastung der Gebührenzahler mit einer künftig niedrigeren Belastung wieder ausgeglichen. Der Gemeinderat setzte den Herstellungsbeitrag bis 30.9.2021 auf 20,75 Euro pro Quadratmeter fest. Die Einleitungsgebühr ist damit bei 1,70 Euro je Kubikmeter eingeleiteten Schmutzwassers.

Straße am Gewerbegebiet Taglaching wird „Am Alten Bahndamm“ heißen

Dem Gemeinderat wurden viele Vorschläge für den Straßennamen der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Taglaching vorgelegt. Man einigte sich auf „Am Alten Bahndamm“.

Obermoahof

FRISCH-MILCH AUTOMAT

frische, pasteurisierte Milch
zum selber zapfen

Besuchen Sie unsere Frischmilch-Automaten in:
TAGLACHING
und
beim Huberhof in **WIESHAM**

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Deuschl, Oberdorf 21, 85567 Taglaching
www.milchautomat-obermoahof.de

Gemeinde sucht neue Reinigungskraft

Für Kindergarten und Schule wird eine Reinigungskraft gesucht.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10.09.2019

Neue Doppelhaushälfte in Taglaching

In Oberdorf/Taglaching soll eine Doppelhaushälfte mit Garage entstehen. Vom Landratsamt gibt es keine Bedenken gegen den Vorbescheid. Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zu.

Wiederaufbau des Imkereigebäudes

Das abgebrannte Imkereigebäude in Balharding soll wiederaufgebaut werden. Der Vorbescheid ist genehmigt. Das Gebäude wird, wie von der Gemeinde gewünscht, etwas weiter im Nordwesten errichtet und damit von der Straße weiter abgesetzt.

Jahresrechnung 2018

Dem Gemeinderat wurde die Jahresrechnung 2018 vorgelegt. Es traten keine Unstimmigkeiten auf. Die Gemeinde kommt auf einen Gesamthaushalt von 4.674.542,35 Euro.



LUKAS
HAUSTECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen
Regenerative Energien, Heizungsbau,
Badsanierung und Sanitärinstallation.

Schloßstraße 1
85567 Wildenholzen

Tel.: 0 80 93 / 53 94
Fax: 0 80 93 / 56 48

E-Mail: info@lukas-haustechnik.de
Web: www.lukas-haustechnik.de

Straße Feichten und Straße Bauhof

Der Gemeinderat hat der Sanierung der Ortsstraße Feichten und der Ortsstraße nach Bauhof zugestimmt. Es wird noch geprüft, ob dafür Fördergelder vom Freistaat Bayern beantragt werden können.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.10.2019

Erweiterung der Hofstelle in Bruck

Für dieses Grundstück gibt es eine Baugenehmigung für die Aussiedlung der Hofstelle, die sich derzeit inmitten der Ortschaft Bruck befindet: Milchvieh- und Jungviehstall, Güllegrube und Festmistlagerstätte. Diese Bauten waren schon im Oktober kurz vor der Fertigstellung. Mit einem neuen Antrag wurde angefragt, ob die Hofstelle mit zusätzlichen Bauten komplettiert werden kann: Den Kälberstall zu vergrößern, Neubau einer Maschinenhalle und ein Wohnhaus mit einer Doppelgarage.



*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Martin Hilger
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.11, 85643 Steinhöring
agentur.hilger@allianz.de
www.allianz-hilger.de
Tel. 0 80 94.4 94
Fax 0 80 94.14 88

Allianz 

Die beantragten Gebäude sind für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung dieses Vollerwerbsbetriebes erforderlich. Dem Vorbescheid wird bei planungsrechtlicher Zulässigkeit das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Verkehrsberuhigung rund um Schule und Kindergarten

Aus Gründen der Sicherheit erlässt die Gemeinde Bruck eine Verkehrsrechtliche Anordnung: Tempo 30-Zone rund um Kindergarten und Schule – Dorfstraße, Gartenweg und Kirchweg. Der Anfang der Zone 30 soll bereits auf Höhe des Radweges in Alxing beginnen. Der Gemeinderat stimmt der Anordnung zu.

BOS-Digitalfunk

Zusätzlich am BOS-Digitalfunk-Standort in Pullenhofen plant der Freistaat Bayern - Bayer. Landeskriminalamt, Königsbrunn, die Errichtung und den Betrieb einer Netzersatzanlage.

Bestattungshilfe **RIEDL**

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Ebersberg

Bestattungsvorsorge

Sieghartstraße 15

0 80 92 / 8 84 03

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Wasserburg am Inn	0 80 71 / 9 20 46 40
Edling	0 80 71 / 5 26 44 40
Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Taufkirchen b. München	0 89 / 62 17 15 50
Aying	0 80 95 / 87 59 08

Tag und Nacht erreichbar!

[**www.bestattungshilfe-riedl.de**](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)



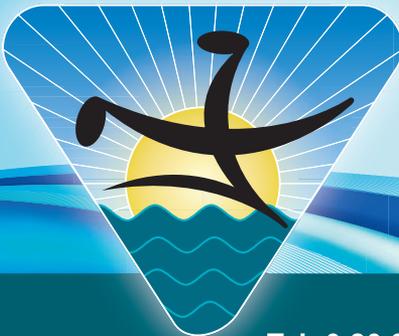
GEMEINDERATSSITZUNG VOM 05.11.2019

Antrag auf Erweiterung des Ochsenmaststalles und Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle

Der bestehende Ochsenmaststall (nordwestlich von Bruck) soll trauf- und firstgleich um eine Grundfläche von 20,00 x 10,00 m nach Süden erweitert werden. Westlich davon ist die Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle vorgesehen. Die Erweiterung dieses Betriebes dürfte privilegiert und damit planungsrechtlich zulässig sein. Dem Bauantrag wird bei planungsrechtlicher Zulässigkeit das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Aufgrund der Außenlage ist darauf zu achten, dass sich die Gebäude durch entsprechende Anpflanzungen harmonisch in das Ortsbild einfügen.

Mitglieder für den Wahlausschuss Kommunalwahl 2020

Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung der Ausschlussgründe, Herrn Riedl Johann sen. zum Wahlleiter der Kommunalwahl zu berufen. Zu dessen Stellvertreter wird Herr Pröbstl Richard berufen.



Krankengymnastik & Osteopathie

Andreas Kurz

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02
e-mail: kg-kurz@t-online.de

alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag

Abschluss eines neuen Stromkonzessionsvertrags

Der bestehende Konzessionsvertrag mit der Bayernwerk Netz GmbH (früher Isar-Amper-Werke AG) endet zum 04.04.2022 (betrifft Pacht für das Leitungsnetz). Die gesetzlich verpflichtende Ausschreibung im Frühjahr 2019 ergab eine abgegebene Bewerbung, nämlich die der EBERnetz GmbH & Co.KG, Ebersberg.

Der Vertrag tritt am 05.04.2022 in Kraft und endet am 04.04.2042, wobei die Gemeinde nach 10 und 15 Jahren jeweils ein Sonderkündigungsrecht, unter Einhaltung einer Frist von mindestens 36 Monaten, hat.

Der Gemeinderat Bruck nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt dem Abschluss des Stromkonzessionsvertrages mit der EBERnetz GmbH & Co.KG in der vorgelegten Fassung zu.

Stockbahn am Sportplatz Bruck

Bereits im Mai 2019 stellte der Sportverein Bruck die Anfrage zum Bau von zwei Stockbahnen auf dem Sportplatzgelände. Der Gemeinderat stimmt den Planunterlagen zur Errichtung von zwei Stockbahnen in Bruck am Sportplatz zu.

Verlängerung Geh- und Radweg – Gewerbegebiet Taglaching

Vorab wurde der Gemeinderat über die beabsichtigte Verlängerung des Geh- und Radweges beim Gewerbegebiet Taglaching informiert. Schriftliche Zustimmungen zur geplanten Maßnahme liegen vom Gemeinderat vor. Ebenso wurde das Straßenbauamt Rosenheim und das Landratsamt Ebersberg über diese Neuerung informiert.

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung des Geh- und Radweges beim Gewerbegebiet Taglaching zu, vorbehaltlich der positiven Stellungnahmen durch das Straßenbauamt Rosenheim und das Landratsamt Ebersberg.

Die detaillierten Gemeinderatsprotokolle sind auf der Internetseite der Gemeinde nachzulesen (www.gemeinde-bruck.de).

BÜRGERVERSAMMLUNG 2019

Sehr gut gefüllt war der Alxinger Gemeindesaal bei der diesjährigen Bürgerversammlung am Dienstag, den 17. September 2019. Helmut Kindlein musste sogar noch einige Stühle dazustellen, damit alle interessierten Gemeindebürger und -bürgerinnen Platz fanden. Das große Interesse lag sicherlich vor allem daran, dass dieses Jahr neben dem üblichen Rechenschaftsbericht ein außergewöhnlicher und für viele Gemeindebürger überraschender Tagesordnungspunkt angekündigt war, nämlich Informationen zum Um- und Neubau von Gebäuden für die Erweiterung des Kinderhauses Alxing und zum Neubau eines gemeindlichen Bauhofes.

Bürgermeister Josef Schwäbl hielt sich deshalb bei den vorangehenden zwei Tagesordnungspunkten kurz, nach der Begrüßung der Ehrengäste und der Vertreter der Vereine und des Gemeinderats wies er aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018 nur auf einige ausgewählte Punkte hin., so z.B. auf die zum 31.12.2018 vorhandenen Rücklagen von knapp 1,7 Mio. Euro, sowie auf die Umlagekraft der Gemeinde Bruck, bei der wir uns im Landkreisvergleich zwar immer noch bei den Schlusslichtern befinden, uns aber von Platz 20 auf Platz 19 vorgearbeitet haben. Wie schon in den Vorjahren waren alle Zahlen übersichtlich und nach Themengebieten geordnet in einer 15-seitigen Tischvorlage aufbereitet, die alle Besucher mitnehmen und zuhause genauer studieren konnten.

Vor der Vorstellung seiner Planung zum Umbau und Neubau von Gebäuden für die Erweiterung des Kinderhauses in Alxing und einer daraus resultierenden Auslagerung von Bauhof und Feuerwehr erläuterte Schwäbl, dass es dafür durchaus schon eine lange Vorlaufzeit gäbe, auch wenn dies für meisten Gemeindebürger wahrscheinlich in dem Umfang nicht erkennbar gewesen sei. So seien bereits seit 2009 Gespräche über den Bau einer Gemeindebauhofhalle geführt worden. Auch die Diskussionen um angemessene Brandschutzmaßnahmen für die Gemeindehalle einschließlich Fluchtwege über Außentreppen sowie über Barrierefreiheit (behindertengerechte Toiletten sowie ein Aufzug) beschäftigten ihn schon länger. Dazu käme stetiger Erweiterungsbedarf im Kinderhaus, da z.B. für die

Krippenkinder kein ausreichend lärmabgeschirmter Raum für den Mittagsschlaf zur Verfügung stehe und auch der Bedarf an Mittagsbetreuung für Grundschulkinder steige. Und bei gut besuchten Gemeinderatssitzungen stoße auch das derzeitige Sitzungszimmer sehr schnell an Kapazitätsgrenzen. Nicht zuletzt sei die Parksituation für die gemeindlichen Bauhoffahrzeuge mehr als beengt, so dass diese von den Fahrern teils nur mit akrobatischem Geschick (Einstieg ins Führerhaus über die Motorhauben anderer Fahrzeuge hinweg) bewältigt werden könnten.

Nach dieser Hinführung zum Thema übergab Schwäbl das Wort an Architekt Hans Baumann vom Büro Baumann und Freunde, der von ihm mit der Grobplanung beauftragt worden war. Baumann stellte anhand seines Planes die Grundzüge seines Vorschlages für eine Neugestaltung des Areals in Alxings Ortsmitte vor:

Vorgeschlagen wurde ein Erhalt des Gemeinde- und Kinderhauses und Modernisierung desselben, sowie ein Abriss des Feuerwehrhauses und ein Neubau auf dessen Fläche einschließlich des jetzigen Durchgangs zwischen Feuerwehrhaus und Gemeindehaus. Der Gemeindesaal bliebe dabei mit den jetzigen vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Schul- und Vereinssport, Versammlungen und Feste, Theateraufführungen) bestehen, die Räume der jetzigen Gemeindeganzlei würden nach Umbaumaßnahmen dem Kinderhaus zugeschlagen werden.

Im Neubau würde die neue Gemeindeganzlei mit Büro- und Sitzungsräumen Platz finden, der Zugang zur Gemeindeganzlei würde über den neu entstehenden Innenhof zur Dorfstraße erfolgen. Im Neubau sind auch ein neues Floriansstüberl sowie ein Spielgruppenraum geplant.

Nach Baumanns Präsentation übernahm wieder Bürgermeister Schwäbl das Wort und skizzierte die für 2019/2020 und darüber hinaus geplanten Investitionen, z.B. für Erschließung Gewerbegebiet, für diverse Straßenbaumaßnahmen, für Feuerwehrfahrzeug und -haus, sowie für den Hochbau Gemeindebauhof.

Abschließend plädierte er noch an die Anwesenden, sich für Ehrenämter zur Verfügung zu stellen – aktuell würden Feldgeschworene benötigt und auch für die nächstes Jahr anstehende Gemeinderatswahl seien Bewerber gesucht.

In der sich anschließenden Fragerunde wurde zum Stand des Verkaufs der Gewerbegebietsgrundstücke nachgefragt, laut Schwäbl liegen hierzu Verträge beim Rechtsanwalt zur Prüfung. Eine Grundsatzdiskussion angestoßen wurde durch die Frage, ob künftig weiteres Einheimischen-Bauland angeboten werde. Schwäbl erläuterte hierzu die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die den Gestaltungsspielraum der Gemeinden zunehmend eingeschränkt hätten, weil die Punktevergabe nach EU-Vorgaben sehr stark an soziale Kriterien anknüpfe und Punkte für Zugehörigkeit zur Gemeinde (oder Arbeitstätigkeit dort) nur noch für max. 5 Jahre vergeben werden dürften. Dass gerade im Großraum München eine stetig hohe Nachfrage nach Einheimischen-Modellen bestehe, unabhängig davon, ob die Einheimischen nun „schon immer“ dagewesen seien oder erst vor einigen Jahren zugezogen sind, sei offensichtlich. Der künftige Gemeinderat müsse sich sicherlich in dem Zusammenhang mit der Grundsatzfrage zum künftigen Wachstum der Gemeinde beschäftigen.

Nach regem und auch teils emotional geführtem Meinungsaustausch zu diesem Thema konnte Schwäbl die Bürgerversammlung nach ca. 2 Stunden schließen.



Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik

WBT GmbH Einharding 4 D-85567 Bruck Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller	Zweigstelle: Hafelsberg 2 D-85625 Glonn	Tel. 0 80 93 / 905 97 44 Fax 0 80 93 / 905 97 49 info@wbt-gmbh.de www.wbt-gmbh.de
---	---	--

IM AUSTAUSCH MIT DER NATUR

Unser Brucker Moos ist ein Beispiel dafür, wie Wunderbares entstehen kann, wenn Naturschutz und Landwirtschaft zusammenarbeiten.

Bruck – 30 Jahre hat es gedauert. Nun ist die Renaturierung, also das Zurückbauen des Brucker Moooses vorerst abgeschlossen.

Dieser wertvolle Flecken Erde, der „so wunderschön geworden ist“, wie Bürgermeister Josef Schwäbl es beschrieb, erstreckt sich auf 700 Hektar von Bruck bis nach Pausmühle. Die Bürger der Gemeinde Bruck schätzen diesen Ort, ein Magnet für Spaziergänger, hier kann man die Ruhe der Natur genießen.

Früher sah das noch anders aus. Entwässerungsmaßnahmen, die Begradigung der Moosach und der Bau von Drainagekanälen ließen

das Moor schrumpfen und schufen landwirtschaftliche Nutzfläche. Dabei ist ein intaktes Hochmoor so wichtig – bindet es doch bis zu 1,5 Tonnen CO₂ pro Hektar. Dann verabschiedete der Bayerische Landtag 1985 das Arten- und Biotopschutzprogramm. Das Projekt „Ökologische Flurerneuerung des Brucker



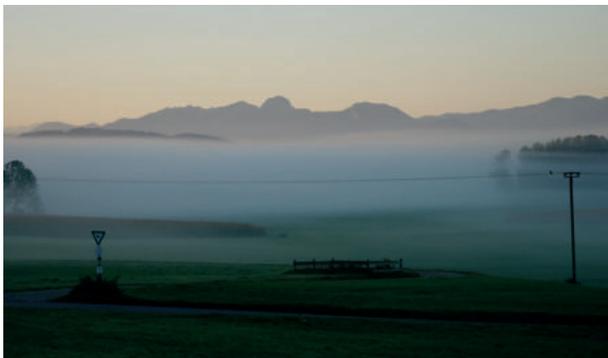
Moooses“ war geboren. Daraus entstand das Brucker Moos, wie wir es heute kennen. Alle Beteiligten würdigten dieses Werk in einer Feierstunde beim Alxinger Wirt Ende September.

„Der Anfang war schwer und verlief nicht reibungslos“, so Josef Schwäbl in seiner Ansprache, die sehr emotional wirkte. Man merkte, wie wichtig auch für ihn dieses Projekt ist. Die Landwirte hätten



Angst um ihre Flächen gehabt. Doch er betonte: „Das Moos ist eine Kulturlandschaft, das durch die Arbeit der Landwirte entstanden ist und der Bereich um das Moos solle auch bewirtschaftbar bleiben. „Aber auch die Naturschützer hatten Angst vor den Landwirten“, so Max Finster von der Unteren Naturschutzbehörde. „Doch wir haben auf beiden Seiten positive Erfahrungen gemacht.“

190 Hektar sind bis heute von den Bauern abgekauft oder durch Grundstückstausch in den Besitz des Landkreises gegangen. Die Pflege liegt weiterhin bei den Landwirten. So wird das Gebiet renaturiert und extensiv bewirtschaftet. Das bedeutet, dass die Wiesen zweimal im Jahr gemäht werden dürfen. Mehr nicht.



Heute beheimatet das Brucker Moos wertvolle Boden- und Wiesenbrüterarten. Das Ziel des Projekts, einen Großteil des Mooses in einem möglichst zusammenhängenden Flächenverband wieder einer extensiven landwirtschaftlichen Nutzung zurückzuführen, wurde in hervorragender Weise realisiert. Es ist wieder ein „grandioses Landschaftsbild“ entstanden – unser Brucker Moos.

DTS **Kompressoren und** **Drucklufttechnik**



Thomas Schamberger

e-mail: dtschamberger@web.de

Unterdorf 4
85567 Taglaching
Tel. 08092/708051
Fax 08092/708050
Mobil 0173 410 1895



★ *Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Bruck*

Zu dieser Zeit nahe am Jahreswechsel blicken wir zurück und schauen auch nach vorne. Man lässt das alte Jahr vor dem geistigen Auge noch einmal Revue passieren. Wir konnten in unserer Gemeinde in diesem Jahr einige Projekte fertig stellen, andere haben wir begonnen oder werden dies tun. Dabei gilt, das Gesamte zu sehen – Eigeninteressen dürfen keine Chance haben, es muss um die Sache gehen.

Am Ende des Jahres möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in vielfältiger Weise an der Gemeinde Bruck zum Wohle aller beteiligt haben, herzlich danken. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen, Verbänden sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Bruck mit seinen Ortsteilen lebens- und liebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt dabei erneut mein besonderer Dank. Den Beschäftigten der Gemeinde sowie dem gesamten Gemeinderat danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung.

Persönlich wünsche ich Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2020 Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Erfolg, Gelassenheit, Ideenreichtum, Zuversicht und Tatkraft für das Erreichen der gesetzten Ziele.

Ihr

*Josef Schwäbl
1. Bürgermeister*



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !

September 2019

80. Geburtstag Antonia Trenkler, Pienzenau
80. Geburtstag Udo Ritterswürden, Alxing
65. Hochzeitstag Herr Werner Jenschke und
Frau Johanna Jenschke, Taglaching

Oktober 2019

50. Hochzeitstag Herr Georg Demmel und
Frau Klementine Demmel, Taglaching

Dezember 2019 (Stichtag 16.12.2019)

80. Geburtstag Frau Walburga Rothmeier, Alxing

Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.



Eugen Gillhuber

Allianz Generalagentur
Wasserburger Str. 5, 85614 Kirchseeon
85665 Moosach, Falkenberg 14

eugen.gillhuber@allianz.de
www.gillhuber-allianz.de

Tel. 0 80 91.94 00
Fax 0 80 91.28 13

Allianz 

HANNI UND WERNER JENSCHKE FEIERN EISERNE HOCHZEIT

Hanni und Werner Jenschke aus Taglaching konnten im September ihre Eiserne Hochzeit feiern – 65 gemeinsame Ehejahre! Dass die Beziehung der beiden etwas Besonderes ist, ist jedem klar, der sie kennt. Sie strahlen seit Jahrzehnten eine harmonische Einheit aus, wie man sie nicht oft sieht. Über den gemeinsamen Lebensweg von Hanni und Werner Jenschke hatten wir in der Brücke Ausgabe 113 vor 5 Jahren anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit schon ausführlich berichtet. In diesem Bericht greifen wir nachfolgend nochmals einige Lebensstationen der beiden auf:

Sowohl Hanni als auch Werner verbrachten ihre ersten Kindheitsjahre in der Lerchenau. Es waren harte Jahre im Krieg, und nachdem im Münchner Norden auch ein Kasernenviertel und einige Rüstungsfirmen ansässig waren, stieg das Risiko, bei einem Bombenangriff der Alliierten zu Schaden zu kommen.

Nachdem Werners Elternhaus bei einem Bombenangriff zum Teil zerstört wurde, ging seine Mutter mit ihm und seinem Bruder nach Dresden zu ihrer Schwester. Sie tat dies in dem Glauben, dass Dresden wegen seiner kostbaren Kunstschatze und Kulturbauten vor Angriffen sicherer sei – dass dem nicht so war, zeigt die Geschichte. Im Februar 1945 wurde Dresden durch verheerende Bombenangriffe total zerstört und auch das Wohnhaus, in dem Werner mit Mutter und Bruder Unterschlupf gefunden hatte, war danach dem Erdboden gleich. Sie selbst hatten nur überlebt, weil sie mit ihrer Mutter in einen Wald in der Nähe geflüchtet waren.

Auch Hannis Kindheit ist geprägt von solchen, für die Kriegsgeneration leider typischen Erlebnissen. Sie war gerade 8 Jahre alt, als ihr Vater Paul Asam sie im Jahre 1943 zusammen mit ihrer Mutter und dem Bruder wegen der Bombenangriffe von der Lerchenau nach Moosburg zu seiner Schwester in Sicherheit brachte. Dort blieben sie zwar von Bombardierungen verschont, jedoch traf die Familie 1944 ein schwerer Schicksalsschlag. Hannis Vater, der im Städtischen Waisenhaus als Hausmeister tätig war, kam dort bei einem Bombenangriff ums Leben. Ihr Großvater, der „Heißenvater von Taglaching“, machte

sich um ihre Familie damals große Sorgen. Er radelte mit dem Fahrrad von Taglaching nach München-Lerchenau und als er dort niemand antraf, weiter an den Arbeitsplatz des Schwiegersohns. Dort erhielt er die Hiobsbotschaft von dessen Tod. Sofort fuhr er mit seinem Fahrrad weiter nach Moosburg und überbrachte dort seiner Tochter, Hannis Mutter, die traurige Nachricht.

Für Werner ging es im April 1945 in einem Flüchtlingszug zurück nach München und sie bezogen wieder ihr Haus in der Lerchenau. Alle hofften auf ein schnelles Kriegsende ohne weitere Bomben oder Schäden, aber beim Einmarsch Anfang Mai 1945 traf ein Geschoss Werners Elternhaus und zerfetzte die Rückwand.

Nach Kriegsende wurde Hannis Familie Ende Juni 1945 mit einem Traktor und zwei Anhängern aus Moosburg zurückgebracht in ihr Haus in der Lerchenau, in das sich aber schon ein ausgebombter Zahnarzt samt seiner Praxis einquartiert hatte. Wie in der Zeit nach Kriegsende üblich, rückte man selbstverständlich zusammen und Hannis Mutter hatte mit den Kindern im eigenen Haus nur ein Zimmer zur Verfügung, bis der Zahnarzt wieder ausgezogen war.

Werner begann 1947 in der Druckerei Birl in Schwabing eine Lehre als Schriftsetzer, Hanni fing 1949 eine Lehre als Verkäuferin in einem Lebensmittelladen in der Lerchenau an. Über ihre Eltern kannten sich Hanni und Werner schon flüchtig, der erste Funke sprang jedoch 1952 im Trachtenverein Edelweiß Lerchenau über und am 25. September 1954 heirateten die beiden im zuständigen Standesamt in Feldmoching. Die mit 19 Jahren damals noch 2 Jahre von der Volljährigkeit entfernte Hanni brauchte dafür sogar die Unterschrift ihrer Mutter. Etwas schwieriger war es bei der kirchlichen Trauung, denn Werner war evangelisch. Obwohl Werner als Kind in der Schule auch den katholischen Religionsunterricht am Vormittag besucht hatte (da es nur wenige evangelische Kinder in der Lerchenau gab, war der Unterricht für evangelische Religion extra am Nachmittag), wurde damals noch ein größerer Unterschied zwischen den Konfessionen gesehen und der Pfarrer war nicht überzeugt, dass eine Ehe zwischen einer Katholischen und einem Evangelischen etwas Dauerhaftes war, was er dem jung-verliebten Ehepaar auch mitteilte. Dass diese Prognose ziemlich daneben lag, beweisen uns die beiden seit 65 Jahren!

Nach der Hochzeit lebte das Ehepaar zunächst im Haus von Hannis Mutter, wo ab Mitte der 50er Jahre zuerst Tochter Jutta und dann Sohn Werner jeweils in der dortigen Küche geboren wurden. 1962 zog die junge Familie in eine Neubauwohnung, 1972 wurde dann Sohn Siegfried in München geboren. Im Jahre 1974 siedelte die jetzt 5-köpfige Familie nach Taglaching in das Haus ihrer Tante Katharina Harringer um. Hier leben sie jetzt seit 45 Jahren. Früher reisten Hanni und Werner auch gerne, teils mit Bustouren durch Europa, aber manchmal auch weiter, so z.B. nach Thailand oder auch nach Florida zu Hannis Bruder.



Jetzt sind sie am liebsten daheim in Taglaching und beide pflegen immer noch mit Freude und Tatkraft Haus und Garten, auch wenn die Hühner, denen Generationen von Kindern in Taglaching immer gerne Futter über den Zaun geworfen haben, mittlerweile der Vergangenheit angehören. In ihrem Haus wuchs zeitweise auch ein Teil der sechs Enkel auf. Mittlerweile sind Hanni und Werner zudem Urgroßeltern von insgesamt zwölf Urenkeln, wobei das älteste davon schon volljährig und das jüngste erst wenige Wochen alt ist.

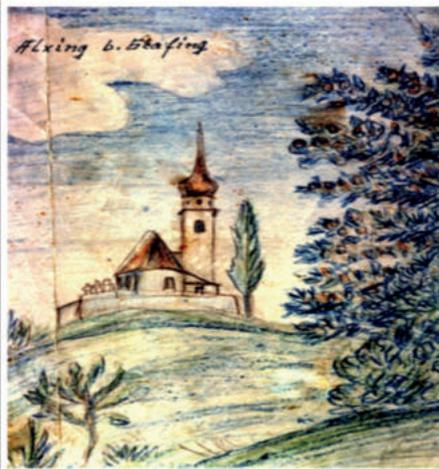
Wir wünschen den beiden noch viele gemeinsame gesunde und glückliche Jahre!

DIE GESCHICHTE DER ALXINGER KIRCHENGLOCKEN

Die Geschichte der Kirchenglocken der Filialkirche St. Michael in Alxing ist eine recht spannende, die nun von Hans Huber in einer Broschüre entsprechend gewürdigt und dargestellt wurde. Das im Format DIN A5 gestaltete Heft erscheint Anfang Dezember 2019 und schildert auf 24 Seiten die bewegte Geschichte der Alxinger Kirchenglocken.

Sie können das Heft zum Preis von 3 Euro bei der Raiffeisenbank Alxing, im Brucker Pfarrbüro in Alxing (Lindenstraße 5 – immer mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr) oder direkt bei Hans Huber in Taglaching (Tel. 08092 5360) erwerben. Die Einnahmen aus dem Verkaufspreis werden für einen sozialen Zweck in der Gemeinde eingesetzt.

Die Kirchenglocken der Filialkirche St. Michael in Alxing



..... denn Du bist wichtig

Coaching – Beratung – Prävention

Ihr Coach für Mental- Lebens- und Gesundheitscoaching

Monika Rädle
Birkenweg 28, 85567 Pienzenau
☎ 0176 200 64 624
monika.raedle@web.de





JUGENDFUSSBALL SV BRUCK - VORRUNDE 2019/2020

Im Großfeldbereich haben wir, wie auch schon in den letzten drei Jahren, eine Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen aus Glonn, Oberpframmern, Moosach und Baiern. In der A-Jugend konnte eine Mannschaft, in der C- und B-Jugend jeweils 2 Mannschaften für den Spielbetrieb in der Vorrunde gemeldet werden. In den Kleinfeldteams können wir wieder bzw. noch alle Teams alleine durch den SV Bruck bilden.

In der folgenden Winterpause wird vom Fußballverband die seitens vieler Vereine gewünschte Absenkung der Jahrgänge um jeweils ein Jahr diskutiert und entschieden. Dadurch würden die Spieler ein Jahr früher im verkleinerten Großfeld (D-Jugend) bzw. im Großfeld (ab C-Jugend) und der bisherige U19-Jahrgang ein Jahr früher bei den Herren spielen. Für den nächsten Saisonwechsel hieße das, dass jedes Team komplett mit dem älteren und jüngeren Jahrgang in die nächste ältere Mannschaft aufrücken würde bzw. die komplette A-Jugend in den Herrenbereich wechselt. Einer der Gründe hierfür ist, dass der Spielermangel vieler Vereine im A-Jugend- und im Herrenbereich dadurch etwas entspannt würde. Eingespielte Strukturen gerade bei den ganz jungen Mannschaften, würden sich dadurch aber um 1 Jahr verschieben. Hier darf man gespannt sein, wie die Entscheidung getroffen wird.

A-Jugend

Für die A-Jugend, die in der Kreisklasse spielt, konnte mit Herrmann Lachenschmid ein sehr erfahrener Trainer, der auch die Brucker Herren schon zwei Jahre trainiert hat, gewonnen werden. Der Kader für die A-Jugend war schon von Saisonbeginn an etwas klein und wurde in den letzten Spielen noch zusätzlich durch Verletzungen verringert. Die Mannschaft steht mit 2 Unentschieden, 2 Siegen und 6 Niederlagen aktuell auf dem 9. Tabellenplatz. Für den Erhalt der Kreisklasse muss vor allem versucht werden, den Kader noch etwas zu erhöhen. Hier wäre vor allem eine höhere Beteiligung der Spieler aus der Gemeinde Bruck erwünscht.

B-Jugend

Die beiden B-Jugendmannschaften trainieren montags und mittwochs zusammen in Adling und helfen sich an den Spieltagen gegenseitig gut aus, damit möglichst immer eine schlagkräftige Mannschaft an den Spieltagen gestellt werden kann.

Die B1 spielt in der Kreisklasse und wird trainiert von Michael Niederlöhner aus Glonn. Die Mannschaft hatte einen sehr schweren Start in die Saison und konnte erst im siebten Spiel, dann aber mit einem 7:1-Sieg gegen Bogenhausen die ersten Punkte einfahren. Vor dem letzten Vorrundenspiel belegt die Mannschaft mit mittlerweile sieben Punkten den 10. Tabellenplatz.

Die zweite B-Jugendmannschaft ist in einer Gruppe mit zur Hälfte ersten Mannschaften eingeteilt und schlägt sich oft besser, als vor der Saison erwartet. Trainiert wird die B2 von Robert Stürzer. In der Vorrunde, in der die Heimspiele in Bruck ausgetragen wurden, konnten zwei Siege und ein Unentschieden errungen werden und die Niederlagen fielen alle nur knapp aus. Dadurch wurde zwar nur der 11. Tabellenplatz in einer 12er Gruppe belegt, was aber anhand der starken Gegner eine gute Platzierung darstellt.



AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Metzgerei Heimann 

...natürlich gut!

AUS REGIONALER HALTUNG

Schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren, sowie leckerer Mittagstisch und Imbiss in 1A-Metzgerqualität und zu fairen Preisen!

Grafring Jahnstr. 2 Tel.: 08092 32207	Glonn Pfarrer-Winhart-Str. 1 Tel.: 08093 / 300934	Kirchseeon Münchnerstr. 5 Tel.: 08091 / 9354
--	--	---

C-Jugend

Die beiden C-Jugend-Mannschaften trainieren dienstags in Moosach und am Donnerstag in Adling. Die Heimspiele der C2 werden zur Rückrunde in Bruck ausgetragen. Die C1 spielt in einer Normalgruppe und wird von Frank Bönigk aus Moosach und Raphael Gartner aus Glonn trainiert. In der Vorrunde konnte das Team mit 3 Siegen und 2 Unentschieden den 5. Tabellenplatz belegen. Damit hat sich die C1 in der Rückrunde für die Meisterrunde qualifiziert.

Die zweite C-Jugend-Mannschaft wird von Florian Günder und Martin Höher aus Moosach trainiert. Für die C2 wurden einige jüngere Spieler aus der D-Jugend hochgezogen, damit genügend Spieler für eine zweite Mannschaft zur Verfügung standen. Die Mannschaft konnte trotz der körperlichen Unterlegenheit die Ergebnisse zumeist recht knapp halten und wird sicher in der Rückrunde, wenn die Mannschaften neu aufgrund der Spielstärke der Vorrunde aufgeteilt werden, auch die ersten Siege einfahren können.

D-Jugend

Die Trainer Christian Neudecker und Franz Hutterer konnten mit 16 Jungs aus zwei Jahrgängen im Alter von 11 und 12 Jahren den Spielbetrieb aufnehmen. In einer Gruppe von 12 Mannschaften ging es dann eine Woche nach den Ferien los. Von 11 Spielen konnte man 4 Siege, 6 Niederlagen und ein Unentschieden erzielen. Das ergab dann mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 21:24 den 7. Tabellenplatz.



Ludwig Kirmair
Elektroinstallation
Einharding 4
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: info@elektro-kirmair.de
Internet: www.elektro-kirmair.de

Miele und Liebherr Kundendienst
Verkauf und Reparatur
EIB-Gebäudesystemtechnik

Im Kreispokal musste man in der 1. Runde gegen den ATSV Kirchseeon antreten. In einem hart umkämpften Spiel stand es nach dem Abpfiff 1:1, das dann fällige Elfmeterschießen konnten die Brucker mit 5:4 für sich entscheiden. Als nächster Gegner wurde uns die SG Ebersberg/Steinhöring zugelost. Beim Stand von 2:2 nach 60 Minuten musste der Sieger wieder im Elfmeterschießen ermittelt werden. Die Brucker Burschen hatten die besseren Nerven und zogen mit einem 5:4 in die nächste Runde des Kreispokals ein.

E-Jugend

In der E-Jugend sind wir in diesem Jahr mit einer kleinen Mannschaft aus 10 Spielern und einer guten Mischung in einer mittelstarken Gruppe an den Start gegangen. Nach einer relativ kurzen Vorbereitung hatten wir leider das Pech, die ersten Spiele direkt gegen die stärksten Mannschaften absolvieren zu müssen. Einem 1:6 gegen Ebersberg folgte ein 3:8 in Hohenbrunn und ein 1:14 gegen Grasbrunn. Die Ergebnisse täuschen ein wenig, denn unsere Jungs konnten gegen die durchweg älteren Jahrgänge und sehr spielstarken Mannschaften ordentlich mithalten. Beim Pokal in Markt Schwaben waren wir gegen die höherklassige Mannschaft bei einer 3:17 Niederlage ehrlicherweise chancenlos.

Aber gesagt, aus Niederlagen lernt man am meisten und so konnte das Team durch eine fleißige Trainingsbeteiligung die nächsten Spiele wieder besser gestalten. Beim 2:3 in Höhenkirchen hatte man noch Pech, der Knoten platzte im nächsten Spiel in Kirchseeon, wo deutlich mit 6:1 gewonnen wurde. Und auch das nächste Spiel gegen Egmating war mit 12:0 ein wahres Schützenfest, in dem sich fast jeder Spieler als Torschütze feiern lassen konnte.

Licht und Schatten waren beim abendlichen Nachholspiel und gleichzeitig Derby gegen Glonn zu sehen. Stark begonnen, aber leider bis zur Halbzeit mit 0:5 ins Hintertreffen geraten, zweite Halbzeit aufgerafft und mit einem 5:7 eine furiose Aufholjagd fast noch erfolgreich abgeschlossen. Das letzte Saisonspiel in Zorneding zeigte dann unsere Comeback-Qualitäten aufs Neue. Wieder stark angefangen, jedoch durch unnötige Gegentore 1:4 zurück aber mit der stärksten Saisonleistung in der 2. Halbzeit dann letztlich mit dem 4:4 Ausgleich belohnt.

Alles in allem bleibt zu sagen, dass wir mit den Jahrgängen 2009 und 2010 eine sehr talentierte Truppe zusammen haben, die einen technisch starken Fußball spielt und sicherlich in der Rückrunde nach der Bereinigung der Gruppen einen deutlich besseren Tabellenplatz erreichen wird. Die E-Jugendlichen bedanken sich recht herzlich für die neuen Trikots gesponsert von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.



0176 62050594
www.tobiasgelhart.de



Tobias Gelhart
~ Malermeister ~

Tobias Gelhart
Hauptstraße 10
83539 Pfaffing
tobias.gelhart@t-online.de

*Wir begrüßen herzlich unseren neuen Inserenten,
Malermeister Tobias Gelhart*

F-Jugend

Mit einem 10 Mann starken Kader gingen die Schützlinge um das Trainergespann Martin Platzter und Markus Riedl in die neue Saison. Mit 3 Siegen, zwei Unentschieden und 3 Niederlagen hält sich die junge Truppe im Mittelfeld der gutbesetzten Gruppe auf. Erwähnenswert ist der bisherige Verlauf im Sparkassenpokal. Durch Siege gegen den TSV Emmering (5:0) und gegen den TSV Aßling (3:2) „überwintert“ man erstmals wieder nach langer Durststrecke. Man darf nun nächstes Jahr gespannt sein, auf welches Team die Mannschaft trifft, vielleicht sind sie für eine weitere Überraschung gut und schalten als „Underdog“ ein weiteres favorisiertes Team aus.

G-Jugend (Jahrgang 2013 bis 2015)

Seit September treffen sich momentan 11 unserer Kleinsten zum Training am Fußballplatz in Bruck. Die zwischen 4 und 6 Jahren alten Kinder werden wie bisher von Robert Huber und Martin Kugler betreut und trainiert. Beim ersten Turnier in dieser Saison in Emmering haben wir dann gleich unsere neuen von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gesponserten Trikots präsentiert. Nochmals vielen Dank dafür an die Kreissparkasse.



Mittlerweile wurde die Hallensaison gestartet, vielleicht gibt es auch dieses Mal ein paar Hallenturniere, an denen wir teilnehmen können.

Hilfe - wir brauchen Nachwuchs

Für alle noch fußballbegeisterten Kinder zwischen 4 und 6 Jahren: Die G-Jugend trainiert, außer in den Ferien, jeden Mittwoch von 17:15 bis 18:30 Uhr in der Gemeindehalle in Alxing und wenn dann das Wetter wieder besser wird (meistens nach den Osterferien), zur selben Zeit am Sportplatz in Bruck. Wenn es also noch weitere fußballbegeisterte Kids aus den Jahrgängen 2014 und 2015 gibt, meldet Euch einfach bei Robert Huber – Tel. 08092 / 32646 oder schaut einfach mal beim Training vorbei.

Info der „Zumba-Gruppe“ des SV Bruck

Du willst dich bewegen, viel Spaß haben und dabei so richtig schwitzen?

Komm zu uns!



jeden Mittwoch, 19:30 – 20:30 Uhr
Gemeindehalle Alxing, 1. Stock

- SV Bruck Mitglieder – kostenfrei
- nicht SV Bruck Mitglieder – pro Training, wenn man da ist 3,00 Euro in die Kasse
- Trainer mit gültiger „ZUMBA INSTRUCTOR“ Lizenz

Mia gfrein uns auf Eich

SV Bruck
Joana und Vroni

VDK-VERSAMMLUNG DES ORTSVERBANDES BRUCK

Am 23.11.2019 fand im Gasthaus Suck die Mitgliederversammlung des VdK Ortsverbandes Bruck statt. Dabei konnten wieder langjährige Mitglieder geehrt werden: Herr Adam Dettling für 65 Jahre, Frau Elisabeth Schuller für 20 Jahre, Frau Anna Genzinger, Frau Alwine Keller-Pitzer und Frau Regina Raig für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Herr Johann Zäuner wurde für über 20 Jahre treue Mitarbeit als Schriftführer geehrt, Frau Regina Ludwig für über 10 Jahre treue Mitarbeit als Beisitzerin und Frau Gerlinde Kamhuber für über 5 Jahre treue Mitarbeit als Kassier. Frau Christa Heiler hat seit über 15 Jahren im VdK-Ortsverband als Schriftführerin und dann als Vorsitzende mitgewirkt, ihr galt ein besonderer Dank.



Als Vertreterin der Kreisvorstandschaft informierte Frau Gabriele Pauler die Anwesenden über die Arbeit, die der VdK allgemein leistet und über das Ehrenamt im VdK. Es gibt viele kostenlose Seminare, die das Ehrenamt im VdK näherbringt. Leider kam an diesem Samstag keine neue Vorstandschaft zustande. Was nun weiter passiert, wird sich zeigen. Alle Mitglieder erhalten dazu rechtzeitig Infos.

Die Vorsitzende Christa Heiler bedankt sich bei allen Mitgliedern und wünscht allen eine schöne Adventszeit und weiterhin alles Gute.

BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

Wunderschön und neu gestrichen waren die Räume, als das Team des BRK - Kinderhauses Sonnenblume Alxing am 3. September 2019 die Kinder nach der Sommerpause wieder in Empfang genommen hat. Vielen Dank für die großzügige Farbspende an die Firma Tobias Gelhart, Malerbetrieb aus Pfaffing.

Neben vielen neuen Spielkameraden erwartete die Kinder auch eine neue Kinderpflegerin. Stefanie Reischenbeck unterstützt seit September 2019 das Team des BRK - Kinderhauses Sonnenblume. Außerdem macht Susi Deininger ein Freiwilliges Soziales Jahr in Alxing. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung unseres Teams.

Im September durften die Kinder bei Familie Garnreiter vom „Doimahof“ und auch auf der Streuobstwiese in Alxing fleißig Äpfel sammeln. Außerdem machte sich noch ein fleißiger Papa mit seinem Sohn auf die Suche und wurde bei Familie Emberger in Haidling fündig, wodurch ein Apfelsaftvorrat für das Kindergartenjahr von 130 Litern zusammengekommen ist. Vielen Dank an alle, die uns weitere Äpfel gespendet haben.

Auch auf die Vorschulkinder warteten spannende Aufgaben. Es gab ein Faltprojekt, bei dem die Kinder spielerisch die verschiedenen geometrischen Formen kennenlernten. Auch die ersten Hausaufgaben wurden freudig und mit Stolz entgegengenommen.

Neben dem Kinderhaus-Alltag wurde noch der Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2019/2020 gewählt.



Da Kirchabeck
vom Rathauseck

Bäckerei Konditorei Kastenmüller

Seit 1906

Kirchweg 1
85567 Alxing

Tel.: 08092/4817
Fax: 08092/4937



oben von links: Bettina Pollinger, Stefan Rapolder, Beate Grünebach, Bianca Richter;
 unten von links: Karin Schwäbl, Doris Weinhart, Vroni Stürzer, Manuel Wagner-Tietz,
 Marko Horn

Als erste Amtshandlung durfte der Elternbeirat seine herzlichsten Glückwünsche an die Erzieherin Manuela und ihren Mann Thomas Rieger zur Geburt ihres Sohnes Julius aussprechen. Die Kinder und auch Eltern freuen sich schon darauf, den kleinen Mann persönlich kennenzulernen.

AUTO CHECK
KFZ-SERVICE STINAUER
AC

 Inspektion  Hol- und Bring-Service  HU (mit integrierter AU) <small>2-Jahresfristlich oder zunehmenden Fahrzeugkilometern</small>  Öl-Service  Rad und Reifen	 Reifen-Einlagerung  Unfallinstandsetzung  Bremsen  Ersatzwagen  Abschleppdienst
---	---

Fürmoosen 51a
0 80 91 / 56 35 47
www.kfz-stinauer.de

Um das Thema Feuer ging es am 24. Oktober. Zuerst wurde mit den Kindern in den jeweiligen Morgenkreisen besprochen, was im Zusammenhang mit Feuer alles passieren kann und wie sich die Kinder im Ernstfall zu verhalten haben. Dann wurden die Rauchmelder ausgelöst und unsere jährliche Feueralarmübung begann. Geordnet wurden die Räume verlassen und sich am Sammelplatz aufgestellt.



Um für Sankt Martin ausgerüstet zu sein, haben die Kinder in ihren Gruppen Laternen gebastelt. Zusätzlich durften die Vorschulkinder am 07.11. Martinsgänse in der Bäckerei Kastenmüller backen. Am 11.11. wurden diese gebackenen Gänse verteilt und vernascht, denn am Vormittag gab es eine Sankt Martin Feier zusammen mit der Grundschule Alxing in der Turnhalle.



Elektro Obermaier

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

Bauhof 5
85567 Bruck/Grafing

08093/4376
08093/2628

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“ hieß es am 15.11. nachmittags im BRK - Kinderhaus Sonnenblume. Im Zuge der Gartenaktion haben viele fleißige Eltern Blätter zusammengereicht und den Garten des Kinderhauses winterfest gemacht.



Für das leibliche Wohl der helfenden Hände wurde durch Leberkäs-Semmeln, Kuchen und Getränke gesorgt.

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit wurden in Zusammenarbeit mit ein paar Eltern und Omas 60 Advents- und Türkränze gebunden.

Auch weihnachtliche Dekoartikel wurden gebastelt. An dieser Stelle vielen Dank an die Zimmerei Josef Fritz aus Eisen-dorf, Familie Grasser/Raig aus Gasteig und an Florian Bittner von der Schreinerei Bittner in Alxing für die Holzspenden beziehungsweise Holzbearbeitungen.

Bedanken möchte sich der Elternbeirat des BRK-Kinderhauses Sonnenblume auch bei Martin Mair aus Höhenberg für die Tanne, ohne deren Zweige keine Kränze entstanden wären, sowie bei den zahlreichen Eltern, die für die Dekoration der Kränze Zweige, Moos, Hagebutten und ähnliches gesammelt haben. Auch ein Dankeschön an Christian Riedl, der uns mit Thujen versorgte.

Bei Glühwein, Punsch und Plätzchen fand am 22.11.2019 in weih-





nachtlicher Atmosphäre ein kleiner Adventsmarkt statt, an dem die Kränze und die Weihnachtsdekoration verkauft wurden. Der Erlös des Verkaufs kommt natürlich voll und ganz den Kindern des BRK-Kinderhauses Sonnenblume zugute.

Um auch bedürftigen Kindern auf der ganzen Welt ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten, sind wir auch dieses Jahr wieder Teilnehmer der Aktion „Geschenk mit Herz“. Bei dieser freiwilligen Aktion können Kinder des BRK - Kinderhauses Sonnenblume, zusammen mit ihren Eltern zu Hause einen Schuhkarton weihnachtlich gestalten und diesen

mit kleinen Präsenten befüllen. Durch die Organisation „Geschenk mit Herz“ werden die Geschenke schließlich weltweit verteilt und zaubern einem Kind ein weihnachtliches Lächeln aufs Gesicht.

In diesem Sinne wünschen wir Allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2020.



GEMEINDE-TERMINE – JANUAR BIS MÄRZ 2020

RESTLICHE TERMINE DEZEMBER 2019

Freitag	20.12.	19.30 Uhr	Strohschießen im Sportlerheim SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	28.12.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

JANUAR 2020

Mittwoch	01.01.	19.30 Uhr	Christbaumversteigerung im Sportlerheim SV Bruck – Burschenverein/Feuerwehr Bruck
Montag	06.01.	19.30 Uhr	Christbaumversteigerung beim Alxinger Wirt – Radfahrerverein Alxing
Dienstag	07.01.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	10.01.	19.30 Uhr	Nuss-Schießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	10.01.	19.30 Uhr	Preisschießen im Sportlerheim SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	11.01.	ab 8.00 Uhr	Christbaum-Sammeln im gesamten Gemeindegebiet Bruck (Christbäume bis 8.00 Uhr an den Straßenrand stellen); Ort und Zeit des „abendlichen Verbren- nens“ der Bäume werden noch bekannt gegeben – CSU-Ortsverband Bruck



Dienstag	14.01.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	24.01.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	24.01.	19.30 Uhr	Preisschießen im Sportlerheim SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	25.01.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck
Freitag	31.01.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste

FEBRUAR 2020

Samstag	01.02.	19.00 Uhr	Schützenball beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Dienstag	04.02.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	07.02.	19.30 Uhr	Vergleichsschießen Alxing/Bruck im Sportlerheim SV Bruck – Schützenverein Bruck
Freitag	07.02.	19.30 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt mit dem Meteorologen Björn Walz über die Auswirkungen des Klimawandels im Landkreis EBE; Thema: „ <i>Energieeinsparung ohne Verzicht</i> “ – WG Offene Politik in Bruck
Dienstag	11.02.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	21.02.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Montag	24.02. bis	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Familienfasching in der Gemeinde- halle in Alxing – Kinderförderverein Alxing/Bruck
Mittwoch	26.02.	18.00 Uhr	Traditionelles Fischessen beim Alxinger Wirt (Reservierung unter der Tel.-Nr. 08092 7185)
Freitag	28.02.	19.30 Uhr	Mannschaftsschießen im Sportler- heim SV Bruck – Schützenverein Bruck

Freitag	28.02.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Samstag	29.02.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

MÄRZ 2020

Dienstag	03.03.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	06.03.	18.30 Uhr bis 20.00 Uhr	(für Schwangere ab 18.00 Uhr); Frühjahrsbasar in der Gemeindehalle in Alxing – Kinderförderverein Alxing/Bruck
Freitag	06.03.	19.30 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt; Vorstellung der Kandidaten der Offenen Politik – Arbeitstitel: „Was wir bewegen wollen“ – WG Offene Politik in Bruck





www.kskmse.de

Gut für die Region.
Wir engagieren uns für die Menschen in den Regionen München, Starnberg und Ebersberg, denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

 **Kreissparkasse**

Freitag	06.03.	19.30 Uhr	Teilerschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	13.03.	19.30 Uhr	Preisschießen im Sportlerheim SV Bruck – Schützenverein Bruck
Sonntag	15.03.		Kommunalwahlen
Dienstag	17.03.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	20.03.	19.30 Uhr	Nostalgie-Endschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	27.03.	19.30 Uhr	Endschießen im Sportlerheim SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	28.03.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"

Fam. Suck

Bayerische Küche,

Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,

Biergarten

85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185

Donnerstag Ruhetag

Getränke-Abhol-Depot



HERBSTBASAR

Der Herbstbasar 2019 fand am Freitag, den 27. September statt. Obwohl nicht ganz so viele Körbe wie in den vergangenen Basaren abgegeben wurden, hat die gute Qualität der bereitliegenden Kleidung, Spielzeug und sonstigen Sachen für unsere Kleinen für guten Umsatz gesorgt.



Wie so oft wäre es aber ohne die zahlreichen Helfer nicht möglich gewesen, alles pünktlich bereitzulegen. Verstärkt wurde das Team rund um Vroni Stürzer durch neue Kräfte, die sich verstärkt im Förderverein einbringen wollen.



Wirtshaus Taglaching

Öffnungszeiten:	85567 Taglaching
Donnerstag ab 17.00 Uhr	Oberdorf 2
Fr./Sa. 12.00 bis 24.00 Uhr	Tel. 08092-336 138
www.wirtshaus-taglaching.de	

ERSTES MITMACHKONZERT MIT RODSCHA UND TOM IN ALXING AUSVERKAUFT !!

Rodscha und Tom hielten, was sie versprochen: Es dauerte wirklich nur fünf Sekunden, bis sie das erste Grinsen bei Kindern und Eltern ins Gesicht zauberten. Und innerhalb kurzer Zeit standen die kleinen Konzertbesucher staunend und mitsingend vor Rodscha und Tom. Es wurde so viel getanzt, gejoht und gelacht, dass kaum Zeit blieb, sich mit den leckeren Hot-Dogs und Kuchen zu stärken. Ein toller Nachmittag voller Fantasie und toller Musik bei dem niemand ruhig sitzenbleiben konnte. Vielen Dank an alle die dies möglich machten!!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 22.10.2019 fand die alljährliche Hauptversammlung des Kinderfördervereins statt. Vroni Stürzer berichtete von den vielen Aktionen und Projekten, die in diesem Jahr umgesetzt werden konnten und bedankte sich bei allen Unterstützern, die mit Zeit, Rat, Tat oder mit Geld Hilfe leisteten. Anschließend fanden die Neuwahlen statt. Der Förderverein darf sich auf altbewährte Kräfte ebenso wie auf frische, neue Unterstützung freuen.

Mit dabei sind:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Vorstand: | Vroni Stürzer |
| 2. Vorstand: | Sabine Lukas |
| 3. Vorstand: | Bettina Pollinger |
| Kassier: | Patricia Horn |
| Kassenprüfer: | Bianca Richter und Regina Riedl |
| Beisitzerinnen: | Marianne Stinauer, Karin Schwäbl,
Doris Weinhart, Susanne Gschwendtner |



(nicht im Bild: Bettina Pollinger und Susanne Gschwendtner)

ST. MARTIN

Nach dem jährlichen St. Martins-Spiel in der Kirche versammelten sich die stolzen Laternenbastler auf dem Schulhof und lauschten den Klängen der Alxinger Blechbläser unter der Leitung von Ewald Reich.

Danach begann der Umzug, geleitet vom Hl. St. Martin auf seinem Pferd. Dieses Jahr wurde eine etwas größere Runde ums alte Lagerhaus (Kramerhaus) gedreht, damit die einstudierten Lieder auch wirklich alle gesungen werden konnten. Für den gemütlichen Ausklang des Abends sorgte anschließend im Feuerwehrhaus der Förderverein. Neben Punsch und Glühwein gab es leckere LeberkäsSemmeln und Lebkuchen. Der Förderverein freut sich schon wieder auf nächstes Jahr, wenn es dann wieder heißt: Laterne, Laterne...



Franz Bittner
Lindenstraße 24
85567 Bruck/Alxing
Telefon 08092/1553
Telefax 08092/32423

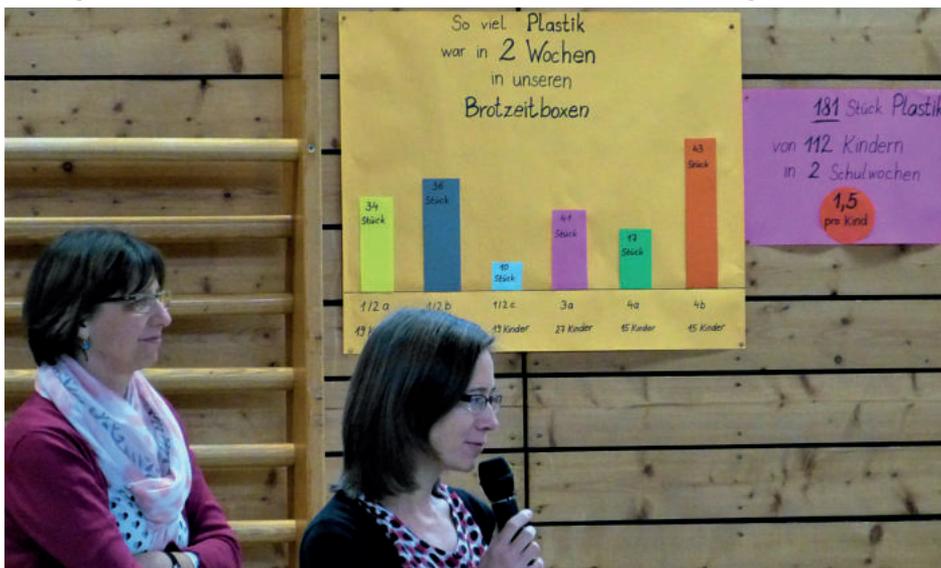
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
TREPPEN
TÜREN

Was schätzt Ihr, wieviel Plastik war in den letzten 2 Wochen in Eurer Brotzeitbox?

Das war eine der Fragen, die bei unserer Auftaktveranstaltung „Vermeidung von Plastik“ im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit am 08.11.2019 mit Schülern aller Klassen und interessierten Eltern, in der Schulversammlung beantwortet wurden.



Zwei Wochen lang zählten wir in jeder Klasse die Plastikverpackungen in unseren Brotzeitboxen und sammelten diese Verpackungen in extra aufgestellten „gelben Säcken“. Bei 112 Kindern in der Grundschule Moosach-Alxing sammelten wir in dieser Zeit 181 Plastikverpackungen ein.



Frau Eberherr und Frau Hoch erklärten mit anschaulichen Plakaten, dass Plastik ein künstlich hergestellter Stoff ist und aus vielen kleinen chemischen Bausteinen besteht. Einer der Hauptbestandteile, das Erdöl ist zudem auch noch ein begrenzter Rohstoff. Es gibt verschiedene Kunststoffarten für unterschiedliche Anwendungen, wie Poly-Ethylen (PE) für z.B. Folien, Poly-Propylen (PP) für Hartplastik und Poly-Ethylen-Terephtaldt für z.B. Getränkeflaschen.

Plastik hat sehr viele Eigenschaften, wie hart, weich, gummiartig, bunt, bruchfest, leicht, billig, temperaturbeständig, langlebig usw. Daher werden immer mehr Produkte aus Plastik hergestellt. Es hat uns ziemlich überrascht was in unserem Leben alles aus Plastik ist. Duschgel, Sonnencreme, sogar in Zahnpasta ist Plastik enthalten, genauso besteht Kleidung und auch Schuhe, die wir direkt am Körper tragen, aus sehr viel Kunststoff.



Sicherlich erleichtert Plastik unseren Alltag, doch durch die Massen haben wir eine Dimension erreicht, die leider massiv unsere Umwelt und Zukunft verschmutzt und bedroht. In sämtlichen Flüssen, Seen, Meeren, Regen, auf den Feldern und sogar im Menschen und Tieren, ist Plastik in Form Mikroplastik nachweisbar.

Welchen Nutzen oder Schaden Plastik für uns und unser Leben und die Umwelt hat werden wir in den nächsten Wochen versuchen herauszufinden und gemeinsam überlegen, wie wir mit dem Plastik umgehen wollen. Denn was Plastik ausmacht ist, dass es einmal produziert ein Leben lang hält.

Mit einem gemeinsam eingeübten Lied „Unser Schiff ist unsere Erde“ beendeten wir die Schulversammlung.

„Wir, wir können viel. Das Klima schützen und bewahren ist unser Ziel.

*Plastik im Meer, das darf wirklich nicht gescheh'n
Schützt die Wälder, lasst die Bäume steh'n.*

*Refrain: Unser Planet ist, was wir lieben,
unser Planet ist wunderschön!*

Nach guter Tradition beteiligten wir uns am 15.11.2019 am bundesweiten Vorlesetag. Unsere Kinder durften in kleinen Gruppen das Vorlesen durch Eltern, Großeltern und Lehrer genießen.



Mit großer Freude können wir die Schlagzeile des Münchner Merkur „Ein Drittel der Eltern sind Vorleseuffel“ nicht teilen, denn unsere Schulkinder hatten das große Glück, dass sich wieder viele Eltern/Großeltern für diesen Tag Zeit genommen hatten und den Kindern viele spannende Bücher vorgelesen haben. Zum Abschluss gab es für alle Klassen in der Turnhalle noch den „Michel aus Lönneberga“, den Frau Julia Müller, nur durch Ihre Stimme so wunderbar zum Leben erweckte, so dass über 120 Zuhörer gebannt an Ihren Lippen hingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Landmaschinen
Fachbetrieb

**Moser &
Ritterswürden**
GmbH



Motorgeräte
Fachbetrieb

**Landtechnik, Forst- und Gartengeräte
Meisterbetrieb**

**Fürmoosen 48
85665 Moosach
info@landtechnik-fuermoosen.de
www.landtechnik-fuermoosen.de**

**Telefon 08091 9443
0171 8528025
0171 8628025**

FESTE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALXING

KESSELFLEISCHESSEN UND WEINFEST DER FEUERWEHR ALXING

Am Montag, den 30. September 2019 um 19.00 Uhr fand man sich zum Kesselfleischessen der Freiwilligen Feuerwehr Alxing beim Kopp`n Stadl in Alxing ein. Bei Kesselfleisch und Schweinswürstel, Kaffee und Kuchen ließ man es sich gut gehen.

Zwei Tage später, am 02. Oktober 2019 um 20.00 Uhr fand das Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr Alxing statt. Trotz anderer Veranstaltungen im Landkreisgebiet füllte sich der Kopp`n Stadl beachtlich



und die Hausband „mixxtour“ aus Grafing brachte die Anwesenden in Tanzlaune. Die Festbesucher ließen sich den guten Wein und die herzlich zubereiteten Brotzeiteller schmecken. Außerdem lud die Bar zu einem

kleinen Besuch (mancher Besuch fiel auch länger aus) ein. Die Stimmung auf der Tanzfläche wurde von Stunde zu Stunde ausgelassener. Kein Wunder bei Musikklassikern von den Bands AC/DC, Rammstein und vielen anderen. So ging es ausgelassen weiter bis in die frühen Morgenstunden.



FESTE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BRUCK

Auch die Brucker Feuerwehr ließ es sich nicht nehmen, am Freitag, den 20. September ein Weinfest und am Sonntag, den 22. September ein Familienfest mit Oldtimer-Treffen für die Öffentlichkeit zu veranstalten. Der Zuspruch war dementsprechend groß und bei beiden Festen war gute Laune Trumpf.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VETERANENVEREIN BRUCK

Am 24.11. traf man sich beim Alxinger Wirt zur traditionellen Jahreshauptversammlung des Veteranenvereins. Nach der Begrüßung der Gäste und den Musikern der Albachinger Blasmusik durch den 1. Vorstand Johann Greithanner, erhob sich die Versammlung zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder von 2019:

Hohmann Martin, Pienzenau

In seinem Jahresrückblick erwähnte Vorstand Johann Greithanner den alljährlichen Gedenkgottesdienst in Alxing, der erneut mit allen Ortsvereinen am Ostermontag und anschließendem musikalischen Frühschoppen beim Wirt `z Alxing stattfand. Zudem berichtete er vom gelungenen Nachmalen der Schrift der Gedenktafel in der Aussegnungshalle in Bruck.

Natürlich blickte er auch auf die letzten 35 Jahre des Veteranenvereins sowie die Pflege der Heldendenkmäler von Alxing und Bruck zu-

Erleben Sie mit uns eine neue Ära in der Zahnmedizin, denn Entspannung, Einfühlungsvermögen und Empathie sind uns eine Herzensangelegenheit!

Mit Concept-Dentistry bieten wir innerhalb ein und derselben Praxis das komplette Spektrum der Dentalmedizin in Form eines international qualifizierten Fachärzte-Teams.

Zahnarzt* kümmert sich bereits seit Jahren in der Münchener Partner-Praxis erfolgreich um ein gesundes Patienten-Lächeln. Ab 15. September 2014 sind wir mit unserer Zahnarztpraxis in der Rathausstr. 4, 85665 Moosach für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefonische Terminabklärung für Moosach ab sofort unter Tel. 08091.56.33.980

ZAHNARZT⁺
CONCEPT DENTISTRY

PRAXIS MÜNCHEN
Straßinger Str. 40 • 80487 München
T 089. 57 55 91 • F 089. 570 52 31

PRAXIS MOOSACH
Rathausstr. 4 • 85665 Moosach
T 08091. 56 33 980 • F 08091. 56 33 982

info@zahnarztchweiz.de | www.zahnarztchweiz.de

rück. Die alljährliche Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge 2019 hat leider nur teilweise stattgefunden. Das gesammelte Geld wird für die Pflege der deutschen Soldatenfriedhöfe verwendet.

Der Mitgliederstand betrug im Jahr 2019 insgesamt 171 Mitglieder, mit Leonhard Heiler jun. war ein Neuzugang zu verzeichnen. Folgende Jubilare wurden im Rahmen der Hauptversammlung beglückwünscht:

Ametsbichler Hans	Alxing	85 Jahre
Ritterswürden Udo	Klingerberg	80 Jahre
Janka Jakob	Bruckmühl	80 Jahre
Plessow Günter	Pienzenau	85 Jahre
Holzgassner Magnus	Pienzenau	80 Jahre
Gruber Hans	Pienzenau	80 Jahre

Der Kassenbericht wurde durch den Kassier Georg Dengl verlesen. Die Kassenprüfung durch Johann Zäuner jun. und Richard Pröbstl bestätigte die tadellose Kassenführung. Die Entlastung des Kassiers mit der anschließenden Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig per Handzeichen.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft wurden per Handzeichen durchgeführt, als Wahleiter unterstützte Bürgermeister Josef Schwäbl den Wahlvorgang. Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

1. Vorstand: Johann Greithanner bekundete, dass er sich nach 35-jähriger Arbeit als 1. Vorstand zur Ruhe setzen wolle und gab den Posten ab. Hans Binder, bisheriger 2. Vorstand, stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig zum 1. Vorstand gewählt.

2. Vorstand: Michael Kiekhöfer wurde einstimmig zum 2. Vorstand gewählt.

Kassier: Georg Dengl stellte nach langjähriger Tätigkeit als Kassier sein Amt zur Verfügung. Neuer Kassier wurde Alexander Lukas, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

Kassenprüfer: Die bisherigen Kassenprüfer Richard Pröbstl und Hans Zäuner jun. stellten sich wieder zur Neuwahl und wurden einstimmig im Amt bestätigt.

Gegen Ende der Versammlung ehrte Bürgermeister Josef Schwäbl den scheidenden Vorstand Johann Greithanner für seine 35-jährige Amtszeit als 1. Vorstand des Veteranenvereins Bruck.



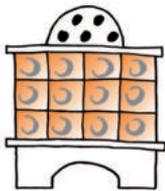
Eine weitere Ehrung wurde Reinhold Reith aus Pienzenau zuteil. Er bekam eine Ehrenurkunde und die Goldene Verdienstspange für das jahrelange Spendensammeln der Deutschen Kriegsgräberfürsorge.

Weitere Ehrungen wurden Georg Dengl als langjährigem Vereinskassier und Walter Köhler als Spendensammler zuteil.

Als „letzte Vorstandsaufgabe“ dankte Greithanner allen Mitwirkenden für die Teilnahme an der Heldenehrung und für die Pflege der Mahnmale: Pater Eginio für die Heilige Messe, den Fahnen-



abordnungen der Ortsvereine und der Albachinger Blasmusik. Für den Blumenschmuck ging ein Dank an Marianne Liebl und Regina Abinger. Ein weiterer großer Dank ging an Erhard Meißner für die digitale Vorführung mit Notebook und Beamer.



STINAUER
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602
www.stinauer-ofenbau.de | info@stinauer-ofenbau.de

SCHÜTZENVEREIN „HUBERTUS“ ALXING

Beim diesjährigen Königschießen am 15.11. durfte sich der Alxinger Schützenverein wieder über eine zahlreiche Teilnahme von Schützen freuen.

Jugendkönig wurde Felix Hoppe mit einem 384er-Teiler vor Marlena Riedl mit einem 391er-Teiler. Den dritten Platz belegte Sebastian Dengl mit 122 Ringen.



Foto von links: Julia Riedl (in Vertretung ihrer Schwester Marlena), Felix Hoppe, Sebastian Dengl und Vorstand Maximilian Ziegler

SCHRÄGSCHNITT
Der Blumenladen
Schnittblumen - Topfpflanzen - Trauerfloristik
Brautschmuck & Hochzeitsdecoration

Sabine Dengl
Gartenstraße 2
85567 Grafing
Tel. 08092 / 1224

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Freitag
8:30 - 13:00 Uhr und
15:00 - 18:00 Uhr
Samstag
8:00 - 12:00 Uhr

Den Königstitel bei den Erwachsenen holte sich Tobias Dengl mit einem 66er-Teiler. Platz zwei und drei machten Hans Baumann jun. und Richard Pröbstl unter sich aus, beide hatten einen 93er-Teiler geschossen. Bei den Ringen setzte sich aber letztendlich Hans Baumann jun. mit 142 Ringen gegenüber 133 Ringen von Richard Pröbstl durch und wurde Zweiter. Pröbstl durfte sich mit dem Titel „Brezenkönig“ über den dritten Platz freuen.



Foto von links: Richard Pröbstl, Tobias Dengl, Hans Baumann jun. und Vorstand Maximilian Ziegler




radSPORT
schwarz
Fahrradwerkstatt
Reparaturen & Ersatzteile
Kostenloser Hol- & Bringservice

Am Bachfeld 21
85567 Pienzenau / Bruck
Tel. 0171 441 7780 (Montag – Samstag)
www.mobiler-fahrradservice-egersberg.de

SCHÜTZENVEREIN „SCHÜTZENLUST“ BRUCK

Beim diesjährigen Königschießen des Brucker Schützenvereins zeigte „Altmeister“ Andi Lukas noch einmal allen, wo der Bartl den Most holt. Mit wenig Aufwand errang er den Titel des Schützenkönigs 2019, Wurstkönig wurde Anton Hilger sen. und als Brezenkönig konnte sich Martin Hilger feiern lassen.



Foto von links: Markus Dengl (zweiter Vorstand), Martin Hilger, Andreas Lukas, Thomas Stürzer, Anton Hilger sen.

Happy Holz

Georg Mair Tel.: 08092/1249
Hamburg 1a Fax: 08092/851182
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

VERANSTALTUNGEN DER „OFFENEN POLITIK IN BRUCK“

DORFMARKT IN PIENZENAU AM 28.9.2019

Das Wetter war symptomatisch beim Dorfmarkt der Wählergemeinschaft „Offene Politik in Bruck“, kurz OPIB, am 28.09.2019 in Pienzenau. Am Morgen gab es noch letzte Regentropfen aus der Nacht, und es war ungewiss, wie sich das Wetter an diesem Tag entwickeln würde. In ähnlich ungewisser Spannung wurden die Stände des Marktes morgens aufgebaut.

Um ins Bewusstsein zu rufen, was es innerhalb der Gemeinde Bruck für ein vielfältiges Angebot einzukaufen gibt, hatte die OPIB zum Dorfmarkt eingeladen. Ihr waren einige Händler professioneller oder



privater Art gefolgt. Als im Laufe des Vormittags die Sonne durchkam, war auch auf dem Markt schon klar, dass er das Interesse vieler Käuferinnen und Käufer gefunden hatte. Von Anfang an gab es einen Strom an Be-

sucherinnen und Besucher, der – mal kräftiger, mal sanfter fließend – den ganzen Tag über nicht abbricht. Brot, Semmeln und Kuchen, Milch, Eier, Nudeln, Käse, Kartoffeln, Honig, Wein und einiges mehr wurden verkauft. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Tauschtisch, an dem private Anbieter heimische Erzeugnisse, die sie im Überfluss hatten, zum Tausch anboten. So wechselten Zwetschgen, Chillis, getrocknete Kräuter und Marmeladen unentgeltlich ihre Besitzer. Da auch Kaffee ausgeschenkt wurde, konnte man es sich auf den aufgestellten Sitzgelegenheiten bequem machen und einen gemütlichen sonnigen Herbsttag genießen.

Auf großes Interesse stieß der Stand, an dem über das Waschen mit Rosskastanien informiert wurde. Eine Nutzerin, die diese Methode selbst seit einem Jahr praktiziert, berichtete nicht nur über ihre Erfahrungen und beschrieb, wie einfach diese umweltschonende und

für Allergiker unproblematische Art Wäsche zu waschen funktioniert, sondern hatte auch gehäckselte Kastanien dabei, die sie Interessierten zum Ausprobieren schenkte. Zur Mittagszeit gab es eine Demonstration,



wie mit Rohmilch, die es bei einem ortsansässigen Bauern zu kaufen gibt, mit kleinem Aufwand selbst Käse hergestellt und zu einem schnellen und schmackhaften Essen zubereitet werden kann. Am frühen Nachmittag konnten Kinder eine Runde durch Pienzenau reiten. Ronja, ein schon altes Pferd, darf seinen Lebensabend auf einem Pferdehof in Bruck verbringen, wo sich ein Verein gegründet hat, der sich solch „ausgemusterter“ Tieren annimmt.

Als der Vorsitzende der OPIB, Christoph Bückers, den Markt am Nachmittag mit einer Ansprache beendete, waren alle Beteiligten mit dem Verlauf des Dorfmarktes rundum zufrieden.

Auch wenn es in der Gemeinde Bruck auf den ersten Blick wenig Einzelhandel gibt, so hat dieser Markt doch gezeigt, dass es vielfältige Möglichkeiten gibt, doch das eine oder andere direkt vor Ort einzukaufen.



„EHRENAMT - ZEHN JAHRE GERN UND ZEHN JAHRE WEIL ES GEMACHT WERDEN MUSS!“

...lautete die Feststellung eines Gemeindegürgers bei der Diskussion zum Thema Ehrenamt unter dem Motto „Was treibt mich an“, veranstaltet von der Wählergemeinschaft Offene Politik in Bruck.

Die Veranstaltung fand am 8.11.2019 im Gasthaus Suck in Alxing statt. Der Saal war gut besucht, jedoch schmunzelte ein Gemeindegürgers „die Zuhörer sind eher ältere Hasen“ und auch Christoph Bückers als 1. Vorsitzender der Wählergemeinschaft stellte bei der Begrüßung fest, dass er niemanden (hier) kennt, der noch kein Ehrenamt gemacht hat bzw. gerade eines ausführt. Zügig wurde das Wort an den professionellen Moderator Franz Bumeder aus Moosach übergeben, der früher beim Bayerischen Rundfunk tätig war, sodass die eineinhalbstündige Diskussion beginnen konnte.



**Sparen Sie nicht bei
Zahnersatz, Brillen und Co.**

Top-Kombi: ZahnProfi CEZP* + StartAmbulant*



Sichern Sie sich Top-Leistungen als GKV-Versicherter und mehr finanziellen Spielraum beim Zahnarzt, Optiker, Heilpraktiker, Vorsorgeuntersuchungen und im Ausland.



* Eine Produkt-Linie der Continentale Krankenversicherung a. G.

M Mannheimer
Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur K. Kronseder
Kirchenstraße 1 · 85567 Grafing
Telefon 08092.8572500
www.kronseder.mannheimer.de



Die Mannheimer Versicherung AG ist ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbandes auf Gegenseitigkeit.

Bumeder verwies zunächst auf die breite Palette, die ein Ehrenamt zu umfassen vermag. Ein kurzes Video über Personen mit ihren jeweils unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten bot einen schönen Einstieg. Anschließend folgte eine Begriffsdefinition – was heißt Ehrenamt überhaupt? – wobei besonders Wert auf den Aspekt des Nutzens gelegt wurde. „Ehrenamtliches Engagement hilft nicht nur den Nutznießern, sondern auch den Helfern“, so Bumeder. Dieser Leitsatz führte den Abend über durch das dreiteilige Gespräch. In der ersten Runde stellten sich die Diskussionsteilnehmer, die allesamt in der Gemeinde ehrenamtlich tätig waren/sind vor. Dies waren:

Elisabeth Daxenbichler, Patricia Henke, Hans Zäuner, Hans Hilger sowie Jochen Specht als Vertreter des Landratsamtes.

Specht ist Demografie-Leiter im Landratsamt Ebersberg. Um den Landkreis schöner und lebenswerter zu gestalten gehört auch der Bereich des Ehrenamts dazu. So werden beispielsweise Fortbildungsreihen für Ehrenamtliche und Messen organisiert oder auch Urkunden und Ehrenamtskarten, welche Vergünstigungen bieten, ausgestellt.



In der zweiten Runde, als es um das „Warum“ (Warum opfere ich so viel Zeit; Vorzüge und Schattenseiten eines Ehrenamts) ging, wurde vor allem Kritik an der hohen Bürokratie für Vereine geübt. Diese wird mitunter als Hauptgrund für das Schwinden von verantwortlichen Personen in Vereinen genannt. Zuletzt wurde vom Moderator nach Wünschen, Verbesserungen im Ehrenamt gefragt.

Insgesamt war es eine interessante und disziplinierte Diskussionsrunde mit zum Nachdenken anregenden Fragen, wie zum Beispiel: Was wäre, wenn es kein Ehrenamt mehr geben würde, welche Kosten würden auf das Landratsamt bzw. die Gemeinden zukommen? Oder warum wird Pflege im eigenen Haus nicht als Ehrenamt angesehen. Die Professionalität Bumedeers zeigte sich auch im gleichmäßigen Einbezug des Publikums. Dieses bereicherte ebenfalls sehr durch seine Beiträge. Einen Applaus bekam Hans Hilger, 84 Jahre alt, dessen langjährige Ehrenämter nur noch schwer mitgezählt werden können.



Tierarztpraxis

Dr. med. vet.
Martina Heilmann-Schwarz

Praktische Tierärztin
Fachtierärztin für Kleintiere
Pienzenauerstr. 12
D 85567 Grafing



08092-32982 (Praxis)
0172-6049469 (Notfall)
08092-84426 (Fax)

info@kleintierpraxis-heilmann.de
www.kleintierpraxis-heilmann.de

Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



VERANSTALTUNGEN DES CSU-ORTSVERBANDES

NICHT MECKERN, SONDERN MACHEN

Es kann uncool sein, sich zu engagieren und sich damit auf eine Meinung bzw. einen Standpunkt festzulegen. Auf der anderen Seite zeigen gerade aktuelle Entwicklungen wie „Fridays for Future“, was sich entwickelt, wenn man es dennoch macht.



Legen wir uns nicht sowieso im Alltag mit unserer Meinung immer wieder fest, indem wir z. B. Kommentare auf Facebook, Twitter o.ä. teilen bzw. kommentieren.

Warum engagiere ich mich dann nicht in meinem nächsten Umfeld, in der Gemeinde in der ich lebe und die mir wichtig ist?



Der Frage

„Warum lohnt es sich, sich in der Politik zu engagieren?“

stellten sich am 11.10.2019, um 19:30 Uhr beim Alxinger Wirt **Dr. Andreas Lenz, Mitglied des Bundestages** und **Michael Huber, Kreisvorsitzender der Jungen Union**.

In einer regen Diskussion wurden nicht nur Wege und Gründe für ein politisches Engagement erörtert, sondern auch für das Mitwirken in ortsansässigen Vereinen.

Einige Anwesende waren der Ansicht, ein Problem für die Politik sei, dass die Menschen zu sehr ihre Freiheiten in den Vordergrund stellen. Sie seien nie selber schuld und es würde immer ein Schuldiger gesucht. „Wenn was nicht geregelt ist, laufen die Leute sofort zur Politik und sagen, sie müsse das regeln. Politik muss aber nicht zwingend was regeln, wenn es was zu regeln gibt.“ Eigenverantwortung ist hier das Stichwort.

Zum Abschluss des Abends wurde noch die Jugend angesprochen und darüber diskutiert wie sich Jugendliche informieren. Eine große Rolle spielt dabei das Internet, aber auch die Schule.

Steine und mehr!

EISENSCHMID
Kieswerk-Transport

kieswerk-eisenschmid.de

Wir bringen's weg!

EISENSCHMID
Containerdienst

containerdienst-eisenschmid.de

85665 Moosach **Tel.: 0 80 91 - 76 54**

TRADITIONELLES BRUCKER SCHAFKOPFTURNIER

Zum 19. Mal veranstaltete die CSU Bruck heuer ihr traditionelles Schafkopfrennen. Die Veranstaltung fand wie immer am Tag vor Allerheiligen statt. Pünktlich um 18:30 Uhr kamen die ersten Spieler, um sich schon mal, bis zum eigentlichen Start des Abends, „warm zu spielen“. So fand auch dieser Abend ein reges Interesse und alle Spieler waren in den folgenden Stunden mit großem Engagement dabei.



Es wurden wieder Preise in Form von Fleisch an die Tischgewinner, die jeweils Zweitplatzierten und den insgesamt Letztplatzierten verteilt. Für einige der engagierten Spieler war jedoch nach der Preisverteilung noch nicht Schluss und so ging der Spielbetrieb an einigen Tischen noch bis in den späten Abend weiter.

Aufgrund des hohen Zuspruchs plant die CSU Bruck dieses Turnier auch im nächsten Jahr wieder zu veranstalten.



„KRIEGS-TAGEBUCH EINES DAHEIMGEBLIEBENEN“

VON PFARRER KASPAR WURFBAUM, BRUCK BEI GRAFING

Hier die Fortsetzung des von Hans Huber aus Taglaching transkribierten Tagebuches aus der Ausgabe 132:

Mittwoch, 23. April: Recht kalt.... Die Regierung Hoffmann erläßt einen Aufruf zur Bildung eines Volksheeres, um München zu helfen.

Donnerstag, 24. April: Gottesdienst in Taglaching (Georg); Verschiedene Anfragen wegen



Gründung einer Volkswehr. Abends in Bruck/Alxing Versammlung wegen Gründung einer Volkswehr. Es melden sich ganze 5 Mann! Rauwolf Josef, Dennhauser Paul, Pielmeier und Reutlinger, beide beim Zehetmair in Alxing, und Stinauer Johann, Grub.

Freitag, 25. April: ...Bittgang nach Taglaching. Weitere Anmeldungen zur Volkswehr folgen; mit dem vom Pfarrhof sind es jetzt schon 10, Frauneuharting stellt 80. Steinhöring hat ein Plündererauto aufgefangen mit 20 Mann und 50 Gewehren.

Samstag, 26. April: ...zur Volkswehr 3 Neuanmeldungen.

Sonntag, 27. April: In Bruck Erstkommunion von 8 Knaben und 7 Mädchen. Nach dem Frühstück photographische Aufstellung an der Ostseite des Pfarrhofes. Abends gegen 9 Uhr kam die telephonische Weisung: Grafing, Ebersberg sollen heute Nacht von Kirchseeon aus angegriffen werden; wer immer kann soll sich zur Verteidigung in Reitgesing als Sammelplatz einfinden. Prof. D. übermittelt die Botschaft auf den Wildenholzener Keller. Bald darauf kommen mit verschiedenen Waffen die ersten Verteidiger in der Wirtschaft zusam-

men: Marin, der Baumeister, der Müllerknecht, Edi Radlmann, dieser richtet das Rad bereit. Prof. D. Und ich, wir Sanitäter gehen voraus.- Im Walde geht Radlmann voraus, er will zur Bahnstation; wenn nötig, wird er zu Aufschlüssen zurückkehren.. Wir warten bei der Abzweigung des Fußweges. Bald kommen die Brucker, zu denen sich noch der Meßner und der Käser Sepp gesellt hat. Eben fährt ein Zug von Rosenheim her; ob wohl dieser Verstärkung von Rosenheimer Spartakisten bringen wird? Es ist der regelmäßige Güterzug, welcher sonst durchfährt, heute aber halten muß; es steigt niemand aus. Der Bahnhof ist bereits besetzt.

Prof. D. Und ich patrouillieren bei Schamach; von der Straße her Tritte und Reden; wir gehen zurück; auf Sehweite die Zurufe: Hier Bruck – hier Alxing. Von da kommen ungefähr 8 Mann, von Zehetmair geführt. Sie haben telephonischen Auftrag erhalten, an die Bahndurchfahrt zu kommen. Wir gehen mit ihnen. Dort sehen wir im Dunkeln 2 Gestalten: Hier Alxing – Hier Straußdorf! Die halten Bahn- und Straßenpatrouille. Sie übermitteln den Alxingern, sie sollten nach Grafing marschieren zum Standort der Schützenwache neben dem Heiler.

Jetzt sind wir wieder allein, es ist schon gegen 12 Uhr, ringsum Ruhe! Ab und zu täuscht das Gebrumme der Telephondrähte das Rollen eines ferne laufenden Zuges vor; bis 3 Uhr wollen wir zuwarten; erfahrene Krieger meinen, daß ein Angriff erst in den letzten Nachtstunden erfolgen werde – doch müßte der Zug bis 3 Uhr sicherlich zu hören sein. Nach 1 Uhr tauchen von der Bahnstrecke her wieder Gestalten auf: Hier Bruck – Hier Alxing! Die Zurückkehrenden sind jetzt noch andere, auch aus Hüttelkofen dabei, daß sie entlassen worden seien, weil für heute keine Gefahr mehr bestünde. Die Bahnhöfe seien besetzt, besonders stark auch Kirchseeon und Eglharting.; bei Kirchseeon sei das Einfahrtgeleise aufgerissen worden; die Münchner hätten überdies von der Stärke der Verteidiger erfahren und seien auch nicht abgefahren.

Grafing selbst habe auch sehr starke Wachen; allerdings konnte man auch ein liebend Pärlein beobachten, dem die Vorübergehenden am liebsten einige Handgreiflichkeiten zugebracht hätten. Die Grafinger Spartei seien heute ausgerissen. Wir machen uns auf den Rückzug, beim Alxinger Fußweg trennen wir uns. Kurz nach 2 Uhr sind wir schon daheim; Beim Wirt treffen wir die Dorfwache – Maier und

Müller, auch Radlmann ist schon da; dieser war in Reitgesing und erzählt von allerhand Lügen: In Taglaching seien 3 Autos abgefangen worden; der Großbuchberger ist von Ebersberg mit Fuhrwerken gekommen, um eroberte Munition wegzufahren, umsonst. Unsere Leute sind mit Auto nach Eglharting transportiert worden. Dabei waren Fischer, Gruber, Kellerwirt. Müde, aber doch beruhigt, schliefen wir ein...

Montag, 28. April: Starker Barometerfall. Früh schön, nachmittags stürmisch und Schnee. Vor 7 Uhr hört man Schüsse – also sind sie doch gekommen! Nein! Von Pullenhofen zieht eine Hochzeiterin aus – ihr sollen die lauten Grüße gelten. Aus verschiedenen Richtungen werden Schüsse gemeldet, doch ist nirgends etwas los, nachmittags mit Prof. D. zur Mooskultur.

Bauführer M., welcher allerhand aus München erzählt, fährt mit uns bis zum Taglachinger Weg, er muß nach Zorneding, weil dort der letzte und einzige Zug noch nach München abgeht; die Bahnlinie ist gesperrt.

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.

Finanzieren, Modernisieren,
Renovieren.

Wir vermitteln Ihnen günstige
Finanzierungs- und Moderni-
sierungskredite unseres Partners
Wüstenrot. Flexibel, zinssicher
und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie
gleich an! Es lohnt sich für Sie!



Versicherungsbüro Franz und Hans Gschwendtner

Buchenweg 2
83553 Frauenneuharting
Telefon 08092 83273
Telefax 08092 83274
franz.gschwendtner@
wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Karl Wiedemann

Dienstag, 29. April: Wolkig, windig, Gottesdienst in Alxing; Schule; dann mit Fuhrwerk nach Grafing. Unterwegs begegnet uns Dr. G. mit Fuhrwerk; dieser berichtet: Heute Nacht war das erste Gefecht und zwar in Haar; es wurde nach Grafing berichtet, daß dorthin eine Truppe aus München eingetroffen sei. Von der Grafinger Schutzwache sind mit Auto 50 Mann hinaufgefahren. Die Münchner waren in einem Gasthause. Grafing stürmt, dabei fallen 2 Mann. Ein Leutnant, der einzige Sohn des Herrn Gutsverwalters Wiedenmann und ein anderer, dessen Personalien bisher hier noch nicht festgestellt sind.

Der gefallene Leutnant liegt im Grafinger Leichenhaus. In Grafing verschiedene Geschäfte. Dabei ist zu erfahren, daß Mühldorf noch Kampfgebiet sei, Gars von den Münchnern besetzt sei genommen worden. In Grafing sind die Waffen und die Munition noch nicht angekommen. Herr Dr. erzählt, daß im Leichenhaus sich häßliche Szenen abgespielt haben. Frauen, darunter Frau Hauptlehrer Bayerlein und Frau Ingenieur Itemeyer hätten höhnisch ihre Freude über den toten Leutnant ausgedrückt.

Nachmittags mit Baumeister ins Burgholz Eichtling, Nebelberg. Abends kommt Simmern von der Bürgermeisterversammlung. Dort war zu erfahren, daß der Chiemgau doch nicht so stark zu erwarten sei, die eigene Kraft werde entscheiden. Wöllinger will für morgen eine Gemeindeversammlung einberufen. Während der Unterredung meldet das Telephon, Schwaben, Erding, Finsing genommen; 2 Regimenter folgen. In Berg am Laim verschanzen sich die Roten. Es ist ein Ultimatum nach München ergangen: Wenn bis 1. Mai die Übergabe nicht erfolgt ist, beginnt die große Offensive. Letztere Nachricht wurde freudigst begrüßt. Sonderbarerweise hat Herr

Prof. D. heute früh ein Telegramm erhalten mit dem Text: Unterrichtsbeginn am 2. Mai!

Mittwoch, 30. April: Vor 5 Uhr früh wird von Grafing gemeldet: In Glonn ist ein gefährliches Mitglied der „Roten Armee“ verhaftet worden; Glonner werden den Häftling bis nach Bruck bringen, von dort sei er abzunehmen und weiter zu transportieren. Dies mache ich beim Mair bekannt; Marin und Jakob erklären sich bereit, die Überbringung nach Grafing zu besorgen.

Um 6 1/4 Uhr bringen sie den Verhafteten – er ist ein Glonner vom Neubauern - , trägt Marinemütze, Militärmantel; er mag gut in den 30er sein. Zu Fuß war er gestern von München gekommen mit Handgranaten und Patronen; gestern haben sie ihn in Glonn verhaftet. Wortlos geht er zum Mair in die Stube und mit den beiden wieder fort über Alxing.

Gottesdienst in Alxing, dann Krankenprovisur (alter Ausdruck für „letzte Ölung“) in Taglaching bei der Heißenmutter. Weil das Telegramm von Prof. D. nicht ganz geklärt ist und verschiedene Vermutungen zuläßt, erhielt Prof. D. den militärischen Auftrag, nicht abzureisen, worüber der Betroffene sehr erfreut ist. Telephongespräch wegen Liebesgaben, Geldbeschaffung. Radlmeier fuhr mit dem Pferd nach Zorneding, um von dort mit dem Rad nach München zu kommen. Er kommt jedoch nicht über Z., weil dort eine sehr starke Ansammlung von Streitkräften vorhanden, welche den in Haar und Vaterstetten zahlreich vorhandenen Roten gegenüber steht.

Bei dem Haarer Gefecht hat sich Leutnant Singer, Grafing durch energisches und besonders mutvolles Vorgehen ausgezeichnet. Nachmittags Gewitter mit Schnee und Riesel, dann Sonne. Haar ist von der „Weißen“ besetzt. Nach Zorneding ist Artillerie und Panzerzug. Abends wieder Versammlung, Erfolg: 1 Ungedienter; Prof. D. stiftet 100 Mark.

So, liabe Brucker Gemeindebürger/innen,

nochdem mir ja olle erst ab November Lebkuacha kafft und g'essn ham (weil des vorher einfach z'fria is und bestimmte Sachan sois einfach nur zu ana bestimmten Zeit gebn), schmeckan de Kalorienbomben jetzt umso besser. Und nochdem des no net reicht, hob i jetzt a no zum Platzlbacha ogfanga. Weil Zeit hob i ja gnuu. Aber des is gar net so oafach. Bei de Butterplatzl und de Vanillekipferl bin i no ganz guat zrecht kemma. Natürlich hot da Doag ab und zua pappt, aber mit a bissl Mehl geht's dann scho wieder. Wie i dann zu de Nugatplatzl kemma bin, dann san de Probleme oganga. Do hoaßts, dass ma de Nugatmasse „im hoaßn Wasserbod“ warm macha miassat. Ja soi i mi jetzt in a hoaße Bodwanne neisitzn und schaung, ob des Nugatzeigl woach werd? Natürlich net, i muass de Nugatmasse ins hoaße Wasserbod stein. Des hob i dann a gmacht, aber nochdem i mit meim Doag und dem Ausstecher so beschäftigt war, is ma de Nugatschale mitsamt dem Nugatbaaz obrennt. I bin aber ganz ruhig bliem, bin noch Grafing g'fahrn, hob zur Sicherheit glei zwoa Packl Nugat kafft und danoch is dann ois pfundig glaffa. Und meine Platzl schmeckan sauguat, des san de besten in da ganzen Gmoa. Do nimm i's mit jeda a no so erfahrenen Platzlbäckerin auf.

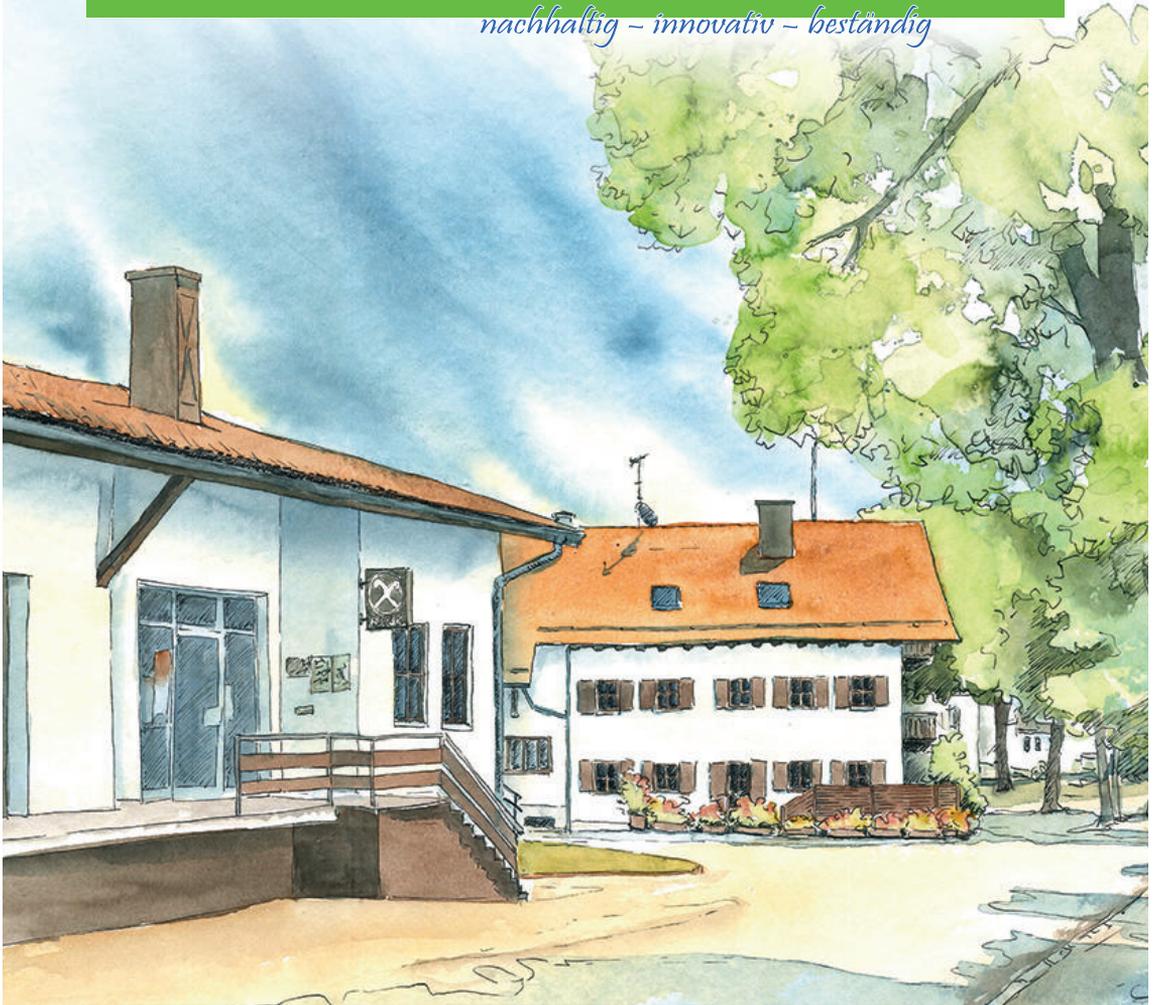
Kurz vor da Platzlzeit ham mir no a erfreuliches Ereignis ghabt in da Brucker Gmoa, weil jetzt endlich der Kreisverkehr in Schammach aufgmacht hot. Des war für uns wie Weihnachten und Ostern an oam Tog. Vor lauter Freid hob i beim ersten Moi durchfahrn dann glei drei Runden in dem Kreisverkehr draht, es war scho a bissl später und do hot mi a koana gseing. Und nochdem am Kreisverkehr ja scho Wochen vorher in große Buchstaben „Franz Eberhofer-Kreisverkehr“ aufgsprüht wordn is, derf i des a so macha wie der berühmte Kommissar aus Niederkaltenkirchen.

Ja liabe Brucker Gemeindebürger/innen, jetzt geht des Jahr 2019 a scho wieder auf's End zua. I wünsch eich a schene Adventszeit, an robusten Mong für de Schlemmerei vor und an Weihnachten und dann hoit a bissl Erholung und Ausruahn zumindest an de Feiertog. Und nochdem mia uns erst wieder Ende März treffan, deats fei auf jeden Foi zur Kommunalwoi geh. Eier Xaver von und zu Brückl!



Alxing-Brucker
Genossenschaftsbank eG

nachhaltig – innovativ – beständig



Öffnungszeiten

Montag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.30 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr

Beratungstermine
jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Alxing
Dorfstraße 8
85567 Bruck

Telefon 08092 4450
Fax 08092 33275
Mail info@alxinger-bank.de

www.alxinger-bank.de